

FREGATTE

MITTEILUNGSBLATT · ANWOHNER-VEREIN BUNTEKUH E.V.

2 1969

Volksschule Buntekuh II für 1970 geplant...

Bahndammabsicherung keine Utopie mehr...

Diese und andere interessante Ausführungen konnten die Mitglieder des AVB auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. 3. 1969 im "Haus der Begegnung" zur Kenntnis nehmen.

Die Mitglieder der Bürgerschaft Egon Hilpert, SPD, und Gerhard Boldt, CDU, nahmen zu vielen aktuellen Themen Stellung.

Eine der interessantesten Ausführungen war die Antwort zum Thema Gemeinschaftseinrichtungen für Buntekuh:

Eine zweite Volksschule ist für 1970 vorgesehen und soll über den außerordentlichen Haushalt finanziert werden.

Eine Realschule sei z. Z. noch nicht erforderlich. Man bemüht sich jedoch, die Grundschule Buntekuh II so auszubauen, daß sie bei Bedarf in eine Realschule umgewandelt werden kann.

Wir wollen hoffen, daß der Ausbau dieser zweiten Volksschule noch so rechtzeitig erfolgt, daß er mit der stürmischen Entwicklung in Buntekuh, auf die wir immer hingewiesen haben, schritthält. Als Platz für die "Neue Volksschule" ist das Gebiet in der Nähe des Altersheims Quellenhof vorgesehen.

Die Turnhalle für die Volksschule Buntekuh I ist fest in den außerordentlichen Nachtrags-Haushaltsplan 1969/70 aufgenommen.

Mit dem Bau soll so schnell wie möglich begonnen werden. Der Ausbau des Sportplatzes wird dagegen wohl nicht vor 1972 möglich sein.

Als zweiter Kindergarten für Buntekuh wird der der ev. Kirche etwa 1970 fertiggestellt. Ein dritter Kindergarten ist geplant. Ein Zeitpunkt für die Fertigstellung konnte hier jedoch noch nicht genannt werden.

Die Sozialverwaltung plant außerdem die Errichtung eines Altersheimes, daß durch die Innere Mission als Bauherr errichtet werden soll. Termine konnten auch hierzu nicht genannt werden.

Genauso ohne Termin, jedoch fest in der Planung ist eine Schwimmhalle, die u. U. eine Wasserfläche von 50 · 25 m erhalten soll. Vorgesehener Standort ist die Ziegelstraße, wahrscheinlich in der Nähe der Segeberger Eisenbahn. Bei der Frage nach den Grünanlagen erwarteten wir vor allen Dingen Antwort auf die Frage: "Welche Grünanlagen werden 1969 fertig?" Unter der Voraussetzung, daß die im Haushaltsplan 1969 eingeworbenen Mittel rechtzeitig freigegeben werden, sollen noch in diesem Jahre folgende Anlagen fertiggestellt werden:

Ausbau eines beleuchteten und im Winter von Schnee zu reinigenden Verkehrsweges für Fußgänger von der Fregattenstraße zur Karavellenstraße mit Anschluß zur Briggestraße. Dies ist nicht zuletzt unseren intensiven Hinweisen zu verdanken, die wir bei der Einwohnerversammlung am 21. 11. 68 Herrn Senator Kresse, den Herren seiner Verwaltung und auch unseren Bürgerschaftsmitgliedern gaben. Weiter soll im Jahre 1969 der Grünzug von der Fregattenstraße über die Karavellenstraße zur Ziegelstraße fertiggestellt werden. Folgende Spielplätze sollen ausgebaut und vollendet werden:

- a) Spielplatz an der Ziegelstraße
- b) Spielplatz am Galeonenweg
- c) Spielplatz an der Fregattenstraße
- d) Spielplatz an der Klipperstraße.

Auch das Thema "Erholungsgebiete für Buntekuh" wurde angesprochen. Zu diesem Thema konnten konkrete Dinge leider nicht berichtet werden. Die Erschließung des Padelügger Waldes als Erholungsgebiet kann nicht vorgesehen werden. Ob dies einmal möglich sein wird, kann z. Z. nicht beantwortet werden, da sich der Wald in Privatbesitz befindet. (Parchamsche Stiftung). Unter Umständen bietet sich jedoch eine kleine Möglichkeit an für einen Spazierweg über Eichenallee - Hof Padelügge - kleiner Padelügger Wald - Hamburger Straße. Auf längere Sicht gesehen ist u. U. einmal der Ausbau des Travetals mit einem Anschluß an den Raum Buntekuh als Erholungsgebiet vorgesehen.

Die Erschließung des Travetals als Erholungsgebiet für Buntekuh wird durch eine Grünstreifenverbindung zur Moisinger Allee in Höhe etwa der Reifenfabrik Norfa geschehen. Außerdem ist vorgesehen, die am Elbe-Trave-Kanal bestehenden von Lübeck kommenden Fußwege durch einen Wanderweg am südlichen Trave-Ufer zu erweitern. Ein Teilschnitt dieses Weges ist vom Forstamt im Gebiet des Krähenwaldes bereits in den letzten Jahren geschaffen. Weitere Teilschnitte sollen folgen. Allerdings ohne Festlegung von Zeitangaben.

Das Industriegebiet zwischen Gartengelände Buntekuh und Autobahnzubringer wird durch einen etwa 30 m breiten Grünstreifen durchschnitten.

Ein bei fast jeder Versammlung angesprochener Punkt war die Bahndammabsicherung. Die Bundesbahn hat sich grundsätzlich bereiterklärt, den Bahndamm im unmittelbaren Anliegerbereich der Fregattenstraße mit einem Drahtzaun abzusichern, und zwar sobald dies die Witterung zuläßt. Das Gartenamt wird außerdem voraussichtlich im Jahre 1970 diesen Geländestreifen noch bepflanzen. Ungelöst ist dagegen noch die Beleuchtung der Fußgängerbrücke über den Bahnkörper. Wir werden uns in nächster Zeit verstärkt hierfür einsetzen, da es u. E. ein unhaltbarer Zustand ist, die Brücke wegen der starken Frequentierung durch Schulkinder und Erwachsene unbeleuchtet zu lassen.

Der Restausbau der Fregattenstraße wird erfolgen, sobald der notwendige Grunderwerb vorgenommen wurde. Man hofft, dies in absehbarer Zeit zu verwirklichen. Der Pinassenweg soll nach dem augenblicklichen Plan bis zur Moisinger Allee erweitert werden. Gerade dieser Punkt wird manchen Anlieger in Erstaunen versetzen, mußte er doch nach der letzten Einwohnerversammlung mit Herrn Senator Kresse den Eindruck gewinnen, daß dieser Plan nochmals überprüft werden sollte. Es wurde vorgeschlagen, die Verbindung durch einen Fußgängerweg aufrechtzuerhalten, der als ausreichend angesehen wurde. Wir sind nach wie vor der Ansicht, daß der Ausbau des Pinassenweges als Durchgangsstraße nicht unbedingt erforderlich zu sein scheint, da der neu zu errichtende Supermarkt Ecke Ziegelstraße/Buntekuhweg/Eichenallee das Angebot des Einkaufszentrums wahrscheinlich übertrifft und ein Teil der Einwohner aus den noch zu erstellenden Hochhäusern an der Moisinger Alle sich nach dorthin orientieren wird.

Alles in allem, eine gut besuchte Veranstaltung, die jedem Teilnehmer interessante Einzelheiten über den weiteren Auf- und Ausbau von Buntekuh vermittelte.

Es wurde angeregt, solche Aussprachen spätestens dann zu wiederholen, wenn neue Probleme auftauchen oder die allgemeine Entwicklung dies erforderlich macht.

Anwohner-Verein Buntekuh eV.

Bericht des Vorstandes über geleistete Arbeit im Jahre 1968/69

Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste und Mitglieder gab der erste Vorsitzende, Horst Wolter, den Jahresbericht 1968/69 des AVB bekannt.

Er umfaßt eine Reihe verschiedener Tätigkeiten, die der Vorstand des Vereins im Laufe des vergangenen Jahres verfolgt hatte. So wurde über einige Veranstaltungen berichtet, die bereits zum festen Bestandteil des Vereinslebens geworden sind. So z. B.

1. das Kinder- und Gartenfest, das zusammen mit dem Festausschuß des Gartenfeldes Buntekuh veranstaltet wird,
2. das jährliche Stiftungsfest,
3. öffentliche Einwohnerversammlungen, diesmal mit Herrn Senator Kresse,
4. eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. 10. 68 in der Volksschule Buntekuh.

Alle diese Veranstaltungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und die Teilnehmerzahlen übertreffen in jedem Falle die des Vorjahres. Alles dies zeigt, daß diese Einrichtungen zum festen Bestandteil des Gemeinschaftslebens in Buntekuh gehören. Sie sollen daher auch in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand mit einer Reihe weiterer Probleme, wie zum Beispiel Mitbestimmungsrecht des Mieters bei Wohnungsbaugenossenschaften. Dieses Thema war auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung von Herrn Pastor Schmidt angesprochen. Wenn auch damals noch kein genaues Konzept darüber vorlag, was unter "Mietermitbestimmung" zu verstehen und wie sie zu praktizieren sei, so sind doch im Laufe der Zeit gerade zu diesem Thema recht konkrete Vorstellungen erarbeitet worden. Ein Arbeitskreis unter der Leitung unseres Mitgliedes Dietrich Kaske, hat inzwischen auch ein Gespräch mit Herrn Jess - Neue Heimat Nord, Lübeck - geführt, der sich bereiterklärte, den Versuch zu machen, die Mietermitbestimmung in Buntekuh zu realisieren. Drei konkrete Punkte wurden herausgegriffen, die vorrangig behandelt werden sollen.

1. Kontrolle über Mietfestsetzung
 2. Kündigungsausschuß
 3. Gemeinschaftseinrichtungen einschl. Hausordnung.
- Ein Erfolg in dieser Sache wird aber weitgehend davon abhängig sein, wie weit der eine oder andere bereit ist, sich in dieser Richtung zu engagieren.

Neu ins Leben gerufen wurde ein Kursus für Erste Hilfe. Diese Veranstaltungen sollen je nach Bedarf in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Die Frage eines Wochenmarktes für Buntekuh wurde des öfteren behandelt und mit den zuständigen Behörden erörtert. Leider waren diese Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Nach Ansicht der Behörden ist die Einrichtung eines Wochenmarktes in unserem Gebiet zu kostspielig und steht in keinem Verhältnis zu dem erwarteten Nutzen. Man ist der Ansicht, daß das Angebot der im Einkaufszentrum ansässigen Firmen so reichhaltig ist, daß ein Wochenmarkt daneben nicht bestehen könne.

Gegen die Planung, auf der Ecke Ziegelstraße/Buntekuhweg/Korvettenstraße mehrere Hochhäuser zu errichten (Bebauungsplan 112/II) wurde Einspruch erhoben. Gleichzeitig beanstandete der Verein die zu geringen Grün- und Erholungsflächen innerhalb von Buntekuh. Dieser Einspruch wurde abgelehnt. In der Fregatte 4/68 wurde ausführlich darüber berichtet. Die Schaffung eines Halteverbotes in der Fregattenstraße zwischen Ewerstraße und Garagenhof wurde vom Vorstand erwirkt. Mit Unterstützung der Herren Hilpert und Clausen konnten die zuständigen Herren vom Ordnungsamt bei einer Ortsbesichtigung davon überzeugt werden, wie notwendig dieses Verbot ist. Kinder und Erwachsene können jetzt die Fregattenstraße auf dem Weg zur Innenstadt gefahrlos überqueren. Auch für Autofahrer ist die Kurve jetzt übersichtlich, und das Einbiegen aus der Ewerstraße gefahrlos.

Die Finanz- und Kassenlage des Vereins ist geregelt. Der Vorstand bemüht sich, die Aufwendungen so gering wie irgend möglich zu halten.

Ein Betrag von DM 150,- - 200,- stellte der Verein dem "Haus der Begegnung" zur Verfügung. Er soll in geeigneter Form für die Ausgestaltung verwandt werden. Die Herausgabe der FREGATTE ist auch für die nächste Zeit sichergestellt, da sie grundsätzlich aus den Mitteln finanziert wird, die ihr durch die Inserenten zufließen. Die Aufnahme des Kirchenbriefes sowie der Nachrichten des Sportsclubs Buntekuh erschien zweckmäßig, um die Fregatte zu einem wirklichen Informationsblatt für alle Einwohner von Buntekuh zu gestalten.

Der Vorsitzende schloß mit einem Dank an die Mitarbeiter, die immer wieder uneigennützig zur Verfügung stehen, wenn es gilt, eine neue FREGATTE herauszubringen oder ein Fest vorzubereiten. Er ließ aber keinen Zweifel darüber, daß die Mithilfe aller notwendig sein wird, wenn die geschaffenen Einrichtungen bestehen bleiben und die geplanten Vorhaben in den kommenden Jahren zum Erfolg geführt werden sollen.

AVB

Kredite

und bankerfahrene

Finanzberatung

durch die



Kleinkredite

Anschaffungsdarlehen

Dispositionskredite

Kraftfahrzeugfinanzierungen

Instandsetzungs- und
Modernisierungsmaßnahmen
an Wohngebäuden

Grundbesitz-Darlehen

Baufinanzierung und
Zwischenfinanzierungen

HANDELSBANK IN LÜBECK

Winter ade...

oder wie man seine Mitmenschen anders betrachten lernt

"Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit?" und "Winter ade, scheiden tut weh" sind aus der Sicht der Kinder die beiden Pole, die die weiße Jahreszeit umreißen.

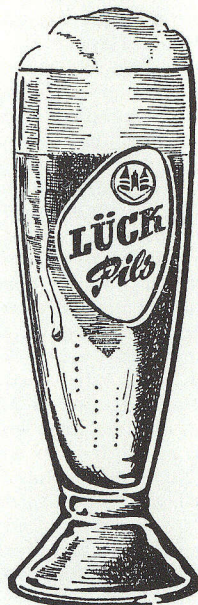
Die weiße Pracht - zunächst sehr begrüßt, zu Weihnachten gar sehnsüchtig erwartet zur Abrundung einer Gemütsverfassung, von vielen Berufsauffahrern von Anfang an allerdings skeptisch beäugt - hat auch Aspekte, die Einblick in das Tun und Lassen sonst sehr auf ihre Honorierbarkeit bedachter Mitmenschen gewähren.

Es muß leider festgestellt werden: Der jetzt ausklingende Winter hat viele Nachbarn in Bezug auf ihren Gemeinschaftsinn bloßgestellt. Beispiele? Bitte!: Eingeschneite Parkplätze vor den Wohnblocks Fregattenstraße. Zeit der Handlung: Februar 1969. Der bewußte Sonntagmorgen mit der weißen Überraschung brachte auch erhebliche Verwehungen an den Parkplatzauffahrten. Was machen clevere Selbstversorger? Ein Plätzchen gleich neben dem Bürgersteig, mitten in der Auffahrt, eben wo die Schneewehe beginnt, wird freigeschaufelt und der eigene Wagen - der Gute, der Kostbare - eben dort abgestellt. Die anderen? Nun, die mußten um ihn herum, die fuhren eben über die Rasenanlage, die zwar auch verschneit war, aber Ausweichmöglichkeit bot. Schließlich machte das schlechte Beispiel Schule, und man stellte seinen Wagen unmittelbar auf der weißen Grünfläche ab, da es dort bequemer war.

Das Ergebnis: total zerfahrene Grünanlage. Ich meine, hier stehen wir alle im Wort. Es sind unsere Anlagen, die so verhunzt werden. In unserer Wohngegend hört man häufiger, wie sehr man zufrieden ist, gerade hier zu wohnen und nicht "dort und dort", wo doch in dem Viertel diese unmöglichen Dinge geschehen. Nun, das mag erfreulich sein, aber leider sind schwarze Schafe auch bei uns recht zahlreich. Selbstgerechtes an die Brust schlagen und sich über andere Wohngegenden zu mokieren sollte besser unterbleiben. - Aber vielleicht hat sich jener weitere Pkw-Fahrer auch gar nicht über andere mokiert, als er der Einfachheit halber gleich über Bürgersteig und Rosenbeet auf den Parkplatz fuhr, ohne den lästigen Umweg über die Zufahrt zu nehmen?

Aber: Hoch klingt das Lied vom braven Mann! Ein Mitmensch, Fahrzeughalter und Zufahrtbenutzer, von Beruf "Freund und Helfer", ermannte sich an einem sonnigen Samstag und schaufelte - allein!! - die gesamte Schneewehe von der bewußten Auffahrt.

Ein Lichtblick, der zur Hoffnung auf Entwicklung unseres noch sehr unterentwickelten Gemeinschafts sinns berechtigt. Hätte es nicht allen Interessierten besser angestanden, jenes Ärgernis gemeinsam zu beseitigen? Ka



**Ein
guter
Grund,
Bier
zu
trinken!**

**oder wissen Sie
einen besseren?**

**Brauerei zur Walkmühle
H. Lück A.-G.**

BfG

steigender Wertzuwachs
durch
Kapital-Sparen*

* mit Sparschuldverschreibungen
der Bank für Gemeinwirtschaft

BfG-Sparschuldverschreibungen
- sind jederzeit voll verfügbar
- sind sparprämienbegünstigt
- können nach dem 312-Mark-Gesetz angelegt werden

Kapital-Sparen:
Die Geldanlage ohne Kursrisiko

An die Bank für Gemeinwirtschaft
24 Lübeck, Am Klingenberg
Ich bitte um unverbindliche Zusendung des Informations-
materials über das Kapital-Sparen

Name

Ort

Straße

Bitte deutlich schreiben und ausgefülltes Coupon
auf eine Postkarte aufkleben.

Wird demnächst eröffnet: Zweigstelle Lübeck-Buntekuh, Korvettenstraße 69

Feiern und Engagieren

Stiftungsfest 1969

Sonnabend, 1. März 1969 - Tag des 3. Stiftungsfestes des Anwohner-Vereins Buntekuh eV. Schnell, sicher, bequem und pünktlich brachte die "Buntekuh-Linie", ein speziell für dieses Fest eingerichteter Bus-Pendelverkehr über 150 Mitglieder und Freunde des AVB zum Ort der diesjährigen Stiftungs-Festivität: Oymanns Gasthof in Hansfelde.

Schnell war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, und man harrete mit einem mehr oder minder künstlich angestauten Leeregefühl in der Magengegend der handfesten Dinge (sprich 1. Eisbein - sprich 2. Kaßler), die da angekündigt waren. Zuvor aber versuchte Pastor Schmidt, 2. Vorsitzender des AVB, der in Vertretung des leider aus beruflichen Gründen verhinderten 1. Vorsitzenden, Horst Wolter, die Begrüßungsworte sprach, die leicht labile Konstitution knurrender "Buntekuh-Mägen" auszunutzen für einen Appell, dem man auch an dieser Stelle nachhaltige Wirkung wünschen möchte; der Vorstand freue sich immer sehr, sagte Pastor Schmidt, wenn die verschiedenen veranstalteten Festlichkeiten des Anwohner-Vereins (wie Stiftungsfest oder Sommerfest) einen solch großen Anklang finden. Es sei aber auch notwendig, daß sich mehr Mitglieder als bisher für die Alltagsarbeit des Anwohner-Vereins zur Verfügung stellen. Es sei unwichtig, welcher Konfession oder welcher Partei man angehöre, es sei allein von Bedeutung, überhaupt zu einem Engagement bereit zu sein. Man wünsche sich deshalb im Vorstand, daß in den verschiedenen Gremien, die in unserem Gebiet tätig sind, nicht immer nur die gleichen Gesichter zu sehen sind, sondern erwarte bei der Lösung der in nächster Zeit anstehenden Fragen und Probleme die tätige Hilfe weiterer Mitglieder. Hoffentlich hat sich der eine oder andere Buntekuher schon zu einer aktiven Mitarbeit, auch zwischen den Festen, durchgerungen und sei es auch nur wegen der zuvor erwähnten Hungerslabilität seines Körpers, die ihn fast schon zwang zu denken: "Ja, ist ja schon gut! Ich mache mit. Aber jetzt hör auf, ich brauche was zu essen!"

Nun, Pastor Schmidt war sich sicherlich bewußt, daß gegen leere Mägen selbst das stärkste Redner-Kraut einen ziemlich schweren Stand hat und hielt seine Begrüßungsworte entsprechend knapp, was dem Gewicht des Gesprochenen durchaus keinen Abbruch tat. Ja, und dann kam es. Das unausgesprochene, an einem leichten Anstieg der Phonzahlen für das allgemeine Saalgeräusch aber unschwer auszumachende Kommando: Eisbein, Kaßler, Kümmel, Korn --- Ran!!!! Und schon verstummen menschliche Gespräche mehr und mehr, es bleibt das beruhigende Geklapper deutschen Qualitätsbestecks im Einsatz. Beruhigend deshalb - weiß man doch: Jetzt hat jeder was auf seinem Teller. Es war aber wohl auch zu aller Zufriedenheit, was die Küche servierte. Reichlich und schmack-



Mantel-Etage
WILHELM FABRITZ
HOLSTENSTRASSE 18

Damen -, Herren -,
Kinder - Bekleidung

Das Haus, das alle anzieht

haft, und kleine Verwechslungen, wie z. B. beim Chronisten, der dachte, sich Sauerkraut auf den Teller getan zu haben, das sich später als Erbspüree entpuppte, gehen natürlich nicht auf das Konto des Wirts.

War es nun die erste Wirkung der Worte Pastor Schmidts oder das noch verborgen blühende Talent zum Kellner, jedenfalls engagierten sich plötzlich eine ganze Reihe honoriger AVB-er bei klärenden Vorarbeiten zum Abräumen des Speisegeschirrs und der Knochenreste, noch ehe das Berufskellner-Geschwader voll zum Einsatz kommen konnte. (Bei vereinzelt Rufen: "Herr Ober, Herr Ober!" fühlten sich diese Engagierten allerdings nicht angesprochen und ließen Ihre Nachbarn verdursten) Immerhin wirkte diese Selbsthilfeaktion befreiend. Schien es doch bis dahin, als wagte man sich nur ungern auf die Tanzfläche, bevor nicht wieder "klar Tisch" war. Dann aber gab es kein Halten mehr. Fast ohne Pause wurde getanzt: Walzer, Tango, Rumba, Foxtrott, Schieber, Cha-Cha-Cha (seit dem Tanzkurs des Sportclubs Buntekuh in Buntekuh besonders beliebt) und natürlich auch der Super-Heuler und Schrecken aller Bandscheibengeschädigten (diese versuchten in Sitzweite eines Stuhls zu bleiben): La Bostella!

Und die Tombola, das war doch was! Viele Preise und offensichtlich nicht allzu viele Nieten galt es zu erwerben. Geschickte Verkaufspolitik sorgte dafür, daß alle Preise - aber auch alle Nieten - an den Mann gebracht wurden. (Von dem Vorschlag, die letzten Lose zu einem Sonderpreis zu verkaufen: Statt 3 Stck. DM 1,- nur 2 Stck. DM 1,- brauchte nicht mehr Gebrauch gemacht zu werden!) Nicht alle Gewinner hatten natürlich ein solch fabelhaft zusammengestelltes Sortiment vorzuweisen wie etwa Pastor Schmidt (1 Fl. Sekt, 1 Fl. Weinbrand und dazu 1 Satz Schnapsgläser), immerhin versuchten andere daraufhin auch zwischen Gewinnen wie Kochtopf, einer halben Torte und einer Flasche Wein eine sinnvolle Verbindung herzustellen, stießen allerdings bei der glücklichen Gewinnerin dieser Preise auf wenig Verständnis (der Vorschlag: Wein und Torte zusammen im Topf gekocht und dann am Sonntag zum Mittagessen wurde abgelehnt). Gewinne wie Gutscheine für eine Dauerwelle (auch Männer waren hier Gewinner), eine Toilettenbürste (vom Gewinner spontan für das Haus der Begegnung gestiftet), Dauerwurst (vom Gewinner im Laufe des Abends von der Hand in den Mund verspeist) und das aktuelle Buch "Zum Mond mit Apollo 8" (das erst im letzten Augenblick an den richtigen Empfänger gebracht werden konnte) wurden aber nicht weniger freudig begrüßt.

Als alle Tombola-Gewinne in Sicherheit gebracht waren, feierte man sowohl fröhlich (mit Musik, Tanz, Gesang und Schunkeleien) als auch feucht (mit Sekt, Köm, Bier, Wein und Limonade) bis in den frühen Sonntagmorgen, um sich dann von einem stocknüchternen Buspiloten sicher wieder zur heimatlichen (Buntekuh-)Weide zurückbringen zu lassen. Alles in allem kann man wohl annehmen, daß alle auf Ihre Feierekosten gekommen sind. Der Chronist jedoch kann

von sich sogar guten Gewissens behaupten, daß es für ihn ein bemerkenswertes Fest war, an das er sogar mit etwas Wehmut zurückdenkt. Bemerkenswert - weil er noch nie zuvor ein, geschweige denn, wie es hier geschah, zwei Gläser mit Bier auf seinen Sonntagsanzug beförderte. Und Wehmut - weil Bier eben doch ein verflücht gutes Getränk ist (zum Verschütten viel zu schade!) Und damit Prost und Mahlzeit bis zum nächsten Mal!
Kö.

Wir bedanken uns...

Die reichhaltige Tombola auf unserem diesjährigen Stiftungsfest war nicht zuletzt einer großen Anzahl von in Buntekuh ansässiger Firmen zu verdanken. Kostenlose Preise wurden zur Verfügung gestellt von:

1. Handelsbank in Lübeck
2. Jakubassa - Frisör -
3. Meeressegen - Fischkonserven -
4. Brandenburg - Fleischwaren -
5. Keusch - Geschenkartikel -
6. Kaphengst - Textilien -
7. Johannisson - Blumen -
8. Sparkasse zu Lübeck
9. Tankstelle Uhlig
10. Bäckerei Luckmann
11. Bank für Gemeinwirtschaft
12. Lüttgens & Göllnitz - Fleischwaren -
13. Gasolin-Tankstelle
14. Reinigung Goldrei
15. Co-op
16. Robert Ackermann - Druckerei -
17. Gerhard Boldt - Handelsvertretung -
18. Kienzle-Apparatebau
19. Kaufhaus am Klingenberg
20. Gaststätte Oymanns Hansfelde
21. Blumenhaus Fiedler
22. Arko
23. Schuback - Kosmetik -
24. Salon Carmen - Frisör -
25. Salon Chic - Frisör -
26. Schmahlfeld - Innendekorateur -
27. Radium - Elektrogeräte -
28. Spar - Supermarkt
29. Cafe Horst
30. Reinigung Schultz
31. Landesbausparkasse Schleswig-Holstein

Der Vorstand des AVB bedankt sich im Namen aller Festteilnehmer für die freundliche Spende!

Neu in Buntekuh!

„Blumen-Ecke“ im Einkaufszentrum

Blumen, Topfpflanzen, Kranzbinderei, Keramik

Ingrid Johannisson, Korvettenstraße 75, Tel. 84949

Geschäftszeiten:

Montags bis freitags 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr,
samstags 8.00 - 13.00 Uhr, sonntags 11.00 - 13.00 Uhr



Optiker Freitag

Aegidienstraße 14

Lieferant aller Kassen

Was geschieht im Altentreffpunkt?

Die Einrichtung eines Treffpunktes für ältere Damen und Herren im Haus der Begegnung, Karavellenstr. 8, ist bereits in der ersten Zeit gut genutzt worden, wenn es sich auch gezeigt hat, daß drei regelmäßige Nachmittage z. Z. noch etwas zuviel sind.

Am Mittwoch ist der Treffpunkt von 15 - 18 Uhr zum Kaffeetrinken, Unterhalten, Spielen und Lesen geöffnet. Dieser Nachmittag wird von Frau Frädriich betreut. An jedem 1. Mittwoch im Monat findet ab 15 Uhr ein Gemeindegemeinschaftsabend statt, an dem nach dem Kaffeetrinken Pastor Schmidt Themen des Glaubens und Lebens auf verschiedene Weise darstellen und besprechen wird.

Mittwoch, 2. April: "Der heimliche Jünger Jesu im Hohen Rat" (Hörspiel und Farbdias)

Mittwoch, 7. Mai: "Die Wirkung der Auferstehung Jesu Christi auf Menschen unserer Tage, dargestellt an einzelnen Persönlichkeiten."

Den Freitagnachmittag gestaltet Frau Aarburg. Auf verschiedenen Veranstaltungen wurde z. B. besprochen, welche Hilfen es für ältere Bürger bei der Bundesbahn, im Sozialwesen, im Verkehr und bei der Ernährung gibt. Der Chor der Volksschule Buntekuh sang den Frühling ein. Zeitungsträgerinnen berichteten über ihre Erlebnisse. Das Programm ist ganz bunt, wie auch aus den Themen des Monats April zu ersehen ist:

Freitag, 11.4.: "Ein Gang durch Lübecks Anlagen", Vortrag mit Lichtbildern von Gartenbaudirektor Popert

Freitag, 18.4.: "Der Maler Spitzweg und sein Humor", Vortrag mit Bildvorführung

Freitag, 25.4.: Frau Aarburg liest vor: "Von einem, der auszog, das Schwimmen zu lernen."

Der Dienstag bleibt gelegentlichen Sonderveranstaltungen vorbehalten, wie es auch schon geschehen ist: einer Filmvorführung, einem Herrennachmittag und dergleichen. Für den Sommer sind mehrere Besichtigungen und Ausflüge geplant: Schwartauer Werke, Hansa-Meierei; Bootsfahrten auf der Trave nach Hamberge, auf der Wakenitz nach Fischerbuden, Busfahrten nach Segeberg und in das Fischerdorf Gothmund.

Zu all diesen Veranstaltungen ist jeder eingeladen, auch wenn er nicht Glied der evangelischen Kirche ist oder auch noch nicht ganz zu den Älteren gehört. Alle Veranstaltungen werden am "blauen Brett" im Windfang des Hauses der Begegnung angeschlagen. Der Windfang ist dienstags - freitags in der Regel vormittags und nachmittags geöffnet.

sm

Aus der Schule ...

Der Elternbeirat der Volksschule Buntekuh bot im Februar und März zwei Informationsabende an.

Am 21.2. sprach Oberstudienrat Lund (MdL), der Vorsitzende des Volksbildungsausschusses des schleswig-holsteinischen Landtags, zum Thema "Elternrecht".

Nach einer Analyse der geltenden rechtlichen Möglichkeiten für Eltern und dem Herausstellen von deren Unzulänglichkeit wurden der bevorstehende (provisorische) Erlaß des Kultusministers und die von der Opposition angestrebte gesetzliche Regelung einer echten Mitbestimmung auf der Ebene der Schul- und der Landes-Elternbeiräte erläutert. Schon in nächster Zeit werden die Eltern mitwirken können an der Auswahl der Lehrmittel und an der Gestaltung allgemeiner Schulordnungen. Elternvertreter werden an Lehrerkonferenzen teilnehmen können und weiter als bisher über Schulangelegenheiten informiert werden.

In der Diskussion fanden sich Beispiele für einige der bundesdeutschen Schulprobleme: Die Uneinheitlichkeit der Schulbücher und des Lehrstoffes zwischen den Ländern - häufig sogar zwischen den Schulen einer Stadt, die Überbetonung der - manchmal praxisfremden - Beschäftigung mit der Sprache, eine Modernisierung unserer Schreibschrift u. v. a. Als sehr dringend wurde es angesehen, endlich die Möglichkeit zu schaffen, die Schularbeiten nachmittags in der Schule und unter fachkundiger Aufsicht erledigen zu lassen. Dieser Vorschlag sollte hier in Buntekuh bei der zentralen Lage unserer Schule intensiv geprüft und wenn möglich verwirklicht werden. Zum Elternrecht gehört auch, daß alle Eltern erfahren, daß für 1970 der Schichtunterricht bevorsteht, da die Zahl der Klassen die der Räume weit übersteigen wird. Hierauf wies Herr Rektor Böttger hin und bat gleichzeitig alle anwesenden Eltern und Elternvertreter darauf hinzuwirken, daß der Bau weiterer Schulräume oder einer zweiten Volksschule in Buntekuh so energisch wie möglich vorangetrieben wird. Sehr reges Interesse fand auch die Veranstaltung am 6.3., zu der die Eltern der 4. Klassen sowie der 3. und 8. Klassen eingeladen waren. Vertreter von vier Schularten sollten zum Thema "Weiterführende Schulen" Auskunft geben. Wie im vergangenen Jahr wurden wieder Schulen vorgestellt, die erst nach Beendigung der Volksschule bzw. der Realschule besucht werden: die Bildungsanstalt für Frauenberufe und die Gewerbeschule. Obgleich in diesen Tagen nur zu entscheiden ist, ob die Kinder das 5. Schuljahr in der Volksschule, in der Realschule oder im Gymnasium beginnen, wurde es doch dankbar aufgenommen, daß die vielen Aufstiegschancen für einen guten Volksschüler einmal so deutlich aufgezeigt wurden. Wenn auch jeder begabte Schüler zum Sprung auf die Realschule oder das Gymnasium ermuntert werden soll, müssen doch alle Eltern wissen, daß sie ihrem Kind nicht die Zukunft verbauen, wenn sie es weiter die Volksschule besuchen lassen.



Tanzschule Wollgast

Viel Vergnügen haben in der Tanzstunde und trotzdem leicht und gut tanzen lernen - das ist unser Motto.

Unsere modernen und behaglichen Räume geben den Tanzabenden ihre besondere Note.

Was Sie bei uns erwarten dürfen? Individuelle Betreuung, ein frisches Klima, eine fröhliche, ungezwungene Atmosphäre, gesellige Stunden und - ein preiswertes Honorar.

Wir empfehlen uns als

Die führende Tanzschule Lübecks

beschwingt erfolgreich up to date

Zur Anmeldung sind wir von 11 bis 20 Uhr auf Ihren Besuch eingestellt

Hüxtertorallee 35, Telefon 7 73 55

Aufmerksam verfolgten die etwa 60 Anwesenden die Ausführungen der Vertreter des Burckhardt-Gymnasiums über die bevorstehende Übergangsprüfung und die Anforderungen in der Eingangsstufe - Sexta und Quinta - des Gymnasiums, insbesondere unter Berücksichtigung der letzten Erlässe des Kultusministers, die zunächst einige Unruhe verursacht hatten. Erläutert wurden auch die späteren Übergangsmöglichkeiten auf ein Gymnasium und die gymnasialen Fachrichtungen. Als eine nützliche Ergänzung zu der Veröffentlichung des Elternbeirats in der letzten Fregatte und als gute Allgemeininformation für das Gespräch mit dem Klassenlehrer wurde diese Veranstaltung von den Eltern betrachtet. Es wurde angeregt, sie im nächsten Jahr zu wiederholen.
Gi.

Schulverein Buntekuh

Schlagzeilen in der Tagespresse wie "Reformiert die Grundschule!" - "Die Grundschule ist sitzengeblieben!" - "Gesamtschule bietet gleiche Bildungschancen!" - und ähnliche zeigen auf, daß die Bildungsreform, und zwar nicht nur die Bildungsreform auf Hochschulebene, immer mehr in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses rückt. Da die Verhältnisse der Bildungspolitik sowohl für unsere Kinder als auch für die gesamte Gesellschaft eindeutig nachteilige Auswirkungen haben und eine Schulreform der erste und wichtigste Nachholschritt sein sollte, hatte der Schulverein Buntekuh alle Eltern zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung am 20. März 1968 in den Musiksaal der Schule eingeladen, um sie über Sinn und Zweck einer Schulreform zu informieren. Das Thema: Grundsätze einer notwendigen Schulreform und Möglichkeiten einer Realisierung im Raum Buntekuh und der als Referent gewonnene Schulsenator Steinbrecher ließen einen interessanten Abend erwarten. Um es vorweg zu nehmen: Die Realisierung einer Schulreform wird nach den bisherigen Plänen für Buntekuh unbefriedigend bleiben. Entgegen anders lautenden Äußerungen wird in der Schulverwaltung zur Zeit ernsthaft erwogen, statt einer Volksschule Buntekuh II der bestehenden Schule einen Erweiterungsbau zur Aufnahme der Grundschulklassen hinzuzufügen. Die Oberklassen würden dann das Hauptgebäude mit den Sonderräumen belegen können. Für die Übergangszeit sollen eventuell ein oder zwei transportable Pavillons mit zwei bzw. vier Klassenräumen aufgestellt werden.

Ob diese Planung noch revidiert wird, muß eine Analyse der in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu erwartenden Wohnbevölkerung in Buntekuh unter Einschluß aller im Bau oder in der Planung befindlichen Objekte ergeben. Selbst wenn die Zahl der Volksschüler vielleicht einmal - wie in der Versammlung angesprochen - 2000 betragen wird, so ist es doch nicht zu vertreten, daß bei einer später geringeren



HEIZÖL - KOHLEN



von

HANS LEHMANN

RUF 74746

Notdienst RUF 73532

**... wenn's Geld nicht reicht,
Kommt er zu uns**



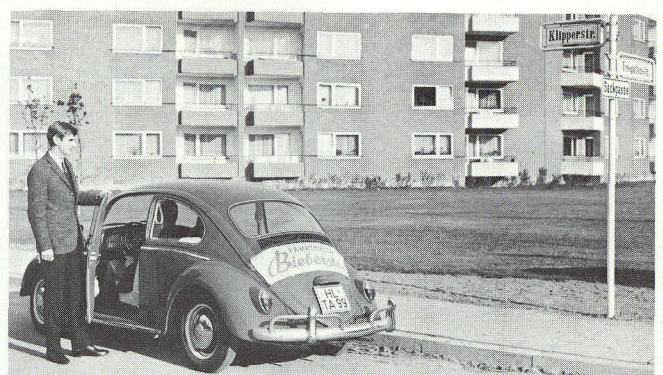
Beispielsweise beim Kauf eines Autos oder anderer hochwertiger Güter. Denn, auch wenn Sie einmal Geld brauchen, sind wir für Sie da. Fragen Sie uns.

SPARKASSE ZU LÜBECK

Zweigstelle **Buntekuh**, Ziegelstraße 139

Fahrende Zweigstelle, Haltepunkt: Karavellenstr./Ecke Korvettenstr.

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr



FAHRSCHULE BIEBERSTEIN

Preisgünstig - Gewissenhaft - Schnell
Eigener Verkehrsübungsplatz. Benutzung kostenlos

Anmeldung bei Fahrlehrer W. Büchner, Klipperstr. 20, Ruf 8916 07
und Große Burgstraße 49, Ruf 734 24

Wir fahren: Mercedes, VW, Daf, Roller

Schülerzahl eine zweite Volksschule bestehen müßte, erklärte der Referent. Wenn es die Schülerzahl zuläßt, könnte jedoch eventuell sogar ein Realschulzug der Volksschule hinzugefügt werden.

Diesen Antworten des Senators auf Fragen aus dem Zuhörerkreis waren ausführliche Erläuterungen der Idee der Förderstufe -5. und 6. Schuljahr - und der weitergehenden Idee der Gesamtschule - gemeinsames 5. bis 10. Schuljahr aller Schüler - vorangegangen. Dabei stellen diese Modelle nur einen Teil der z. Z. über 50 verschiedenen Pläne zur Umgestaltung des Schulwesens in der Bundesrepublik dar. Allen gemeinsam ist die Aussage, daß in Deutschland nicht genügend Menschen mit den ihren Fähigkeiten entsprechenden Kenntnissen die Bildungsanstalten verlassen, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Der Referent wies darauf hin, daß uns Japan in der Industrieproduktion überholen konnte, weil dort eine auf die Zukunft gerichtete fortschrittliche Bildungspolitik seit 1945 betrieben wurde und daß trotz der Kenntnis aller negativen und hemmenden Erscheinungen unseres Schulsystems die Mehrheit des schleswig-holsteinischen Landtags sich gegen alle Schulversuche und Veränderungen ausgesprochen hat. Alle Maßnahmen, die heute ein Verantwortlicher in schulischen Dingen trifft, so sagte der Senator, müssen angesichts dieser Tatsache so abgestimmt sein, daß sie zukünftigen modernen Einstellungen keine Möglichkeiten verbauen. Entsprechend wird in Moisling ein Schulzentrum mit je einer Volks-, Real- und Höheren Schule (Gymnasium) entstehen, die später leicht zusammengefaßt werden können. Ähnlich geschieht die Entwicklung an der Beethovenstraße. Buntekuh wird - trotz noch steigender Einwohnerzahl - in dieser Planung nur eine Zwischenposition einnehmen können.

Einen direkten Erfolg hatte der Abend für den Physikunterricht an der Schule. Die schmerzlich vermißten Lehrmittel für den Gruppenunterricht, für die sich der Senator bei der Einrichtung der Schule persönlich eingesetzt hatte und die bisher aus zunächst ungeklärten Gründen nicht angeschafft werden durften, werden kurzfristig zur Verfügung stehen. Auch eine Entlastung der Lehrer von Büro- und Schreibarbeiten wurde angedeutet und von Herrn Rektor Böttger und den anwesenden Lehrkräften im Interesse der Kinder auf das lebhafteste begrüßt. Insgesamt ein hochinteressanter und ergiebiger Abend für die Anwesenden und für Buntekuh.

B. G.

Funkspruch

Auf unsere wiederholten Bitten beim Gartenbauamt der Hansestadt Lübeck wurde uns mitgeteilt, daß die provisorischen Wege zum Einkaufszentrum nach Einsetzen des Tauwetters noch einen Belag aus Schlacke erhalten sollen. Wir hoffen, daß die Wege für die Übergangszeit so gut sind, daß jeder trockenen Fußes das Einkaufszentrum erreichen kann.

Mietermitbestimmung - kein Bedarf?

Von einigen Initiativen über den vernünftigen Aufbau einer Mitbestimmung für Mieter ist in der "Fregatte" wiederholt berichtet worden.

Man sollte doch annehmen, daß dieses brandaktuelle Thema, welches direkt auf das Verhältnis Vermieter - Mieter Einfluß einräumt, eine größere Resonanz gefunden hätte. Nun, die Kleinarbeit läuft auch hier noch im Verborgenen, aber Stellungnahmen und Anregungen aus dem Leserkreis der Fregatte würden doch noch weitere Perspektiven ermöglichen. Eine Zusammenkunft mit leitenden Herren der Neuen Heimat hat in dieser Sache kürzlich bereits stattgefunden und zu einer recht erfreulichen Reaktion seitens unseres Vermieters geführt.

Bloß, sollen wir im luftleeren Raum agieren, ohne Rückhalt seitens unserer Nachbarn und Mitmieter? Wie sollen wir arbeiten, wenn keine Reaktion zu verzeichnen ist? Besteht etwa kein Bedarf an der Behandlung dieses Aufgabenbereichs? Für zu bildende Ausschüsse über "Mietpreisgestaltung und -festsetzung", "Kündigungsfragen" oder für Fragen der öffentlichen Anlagen werden noch interessierte Damen und Herren zur Mitarbeit benötigt.

Näheres ist über die Redaktion der "Fregatte" bzw. über den Vorstand des Anwohnervereins Buntekuh eV. zu erfahren.

Wir meinen, die Arbeit an der Gemeinschaft, deren Bestandteil ja jeder einzelne von uns ist, ist Ehrensache. Und noch dazu: eine sehr interessante!

Ka

Aufruf zur Bücherspende

Die Bücherei im Haus der Begegnung Karavellenstr. 8 (geöffnet: jeden Dienstag 17 - 19 Uhr) enthält viele gute Bücher - es könnten aber noch mehr sein. Denn man liest in Buntekuh gern.

Da öffentliche Gelder z. Z. für die Anschaffung von weiteren Büchern nicht vorhanden sind, werden die Bewohner unseres Stadtteiles zu einer Bücherspende aufgerufen. Manch einer hat in seinem Schrank Bücher stehen, die er mit Interesse gelesen hat, in die er aber kaum noch einmal hineinsieht. In der öffentlichen Bücherei würden sie gewiß häufiger gelesen. Wer sich von einigen Büchern trennen kann, bringe sie in das Haus der Begegnung, aber bitte nicht am Montag. Es müssen allerdings wirklich gute Bücher in ordentlichem Zustand sein.

sm

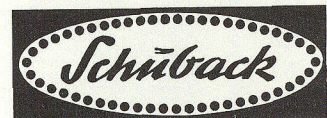
Suchen Sie für Ihre Tochter die ideale Lehrstelle?

Dann sollten Sie weiterlesen. Also. Die ideale Lehrstelle erkennt man spätestens nach Beendigung der Lehre. Am Gehalt.

Heutzutage ist nicht das Abschlußzeugnis sondern die Praxis entscheidend.

Praktisches Wissen und fundierte Warenkenntnisse kann man jedoch nur in der Praxis erlernen. In Geschäften mit extremer Sortimentsbreite. In Geschäften, die sich auf vielen Gebieten spezialisiert haben. Zukunftsweisend. In Geschäften, in denen der Lehrling mehr ist als nur eine billige Arbeitskraft. ...und all das bietet SCHUBACK - mit seinen 4 modernen Drogerien.

Nun - suchen Sie für Ihre Tochter die ideale Lehrstelle? Dann sollten Sie unbedingt einmal unverbindlich mit uns sprechen.



Buntekuh Einkaufszentrum

Ecke König/Hüxstr.

Brandenbaum, Kaufhof

Schlutup, Mecklenburger Str.

Telefon 75980

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Reisen und Urlaub - aber richtig!

Es ist kaum zu glauben, aber es sind wirklich nur noch 3 Monate, die uns von der großen Reisewelle der Sommerferien trennen. Höchste Zeit also, daß die eigenen Urlaubspläne feste Form und Gestalt annehmen. Urlaub - das ist die Zeit, in der jeder aus seinem üblichen Alltagstrott einmal ganz herauskommen soll, um sich von den vorangehenden mehr oder weniger großen Strapazen des Broterwerbes oder auch der Lernerei in der Schule zu erholen und um neue körperliche und geistige Spannkraft zu bekommen, für das, was anschließend wieder vor einem liegt. Das trifft für alle zu, die "Urlaub" bekommen, angefangen vom ABC-Schützen bis hinauf zum Generaldirektor. Was da nun bei der Planung und Durchführung des Urlaubes alles falsch gemacht werden kann und falsch gemacht wird, Freunde, glaubt es mir, es ist unwahrscheinlich. Die Zahl derjenigen, die am Ende eines Urlaubs erholungsbedürftiger sind als vorher, ist beachtlich groß, und die Zahl derjenigen, die zumindest durch den Urlaub nichts gewonnen haben, ist noch erheblich viel größer. Darf ich Ihnen deshalb für die neue Reisezeit ein paar Tips mit auf den Weg geben (die allerdings keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben):

1. Zerreißen Sie die Ihnen zustehende Urlaubszeit nicht! Heute stehen in Deutschland eigentlich jedem mindestens 3 Wochen Urlaub zu. Das ist nach den derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen aber auch die mindeste Zeit, die man zur wirklichen Erholung braucht. Eine Woche braucht der Körper und Geist erst schon mal, um überhaupt zu einer Entspannung zu kommen, und 10 bis 14 Tage müssen es dann wenigstens sein, in denen man entspannt und losgelöst vom "Werktag" leben muß, damit sich seelische, geistige und körperliche Kräfte erneuern können. Das heißt also, es ist schon falsch, im Sommer 14 Tage an die See zum Baden und für die restlichen Tage zum Wintersport zu fahren. Noch schlechter wird es, wenn dann für irgendwelche Familienfeierlichkeiten noch ein paar Tage vom Urlaub abgezogen werden. Dann ist es schon zweckmäßiger, mal in einem Jahr einen ganzen Urlaub nur aus Verwandtenbesucherei bestehen zu lassen.

2. Tun Sie im Urlaub vor allem das, wozu Sie wirklich Lust haben und wozu Sie sonst während des Jahres aus Zeitmangel nicht kommen! Das kann beachtliche sportliche Aktivität beim Schwimmen, Segeln, Wandern, Skifahren usw. sein (aber übertreiben Sie's nicht!), das kann aber auch Schmökern in Büchern und Zeitschriften oder die Beschäftigung mit der Briefmarkensammlung sein - oder seien Sie wieder Kind mit Ihren Kindern. Und damit die geplagte Hausfrau auch ein bißchen Urlaub hat, sollten Väter und Kinder sich einmal aktiv der Kocherei und sonstiger Haus-

Wilhelm Bornholdt

B.D.B.-Markenbaumschulen

Lübeck-Dornbreite, Medenbreite 33, Tel. 49 17 51

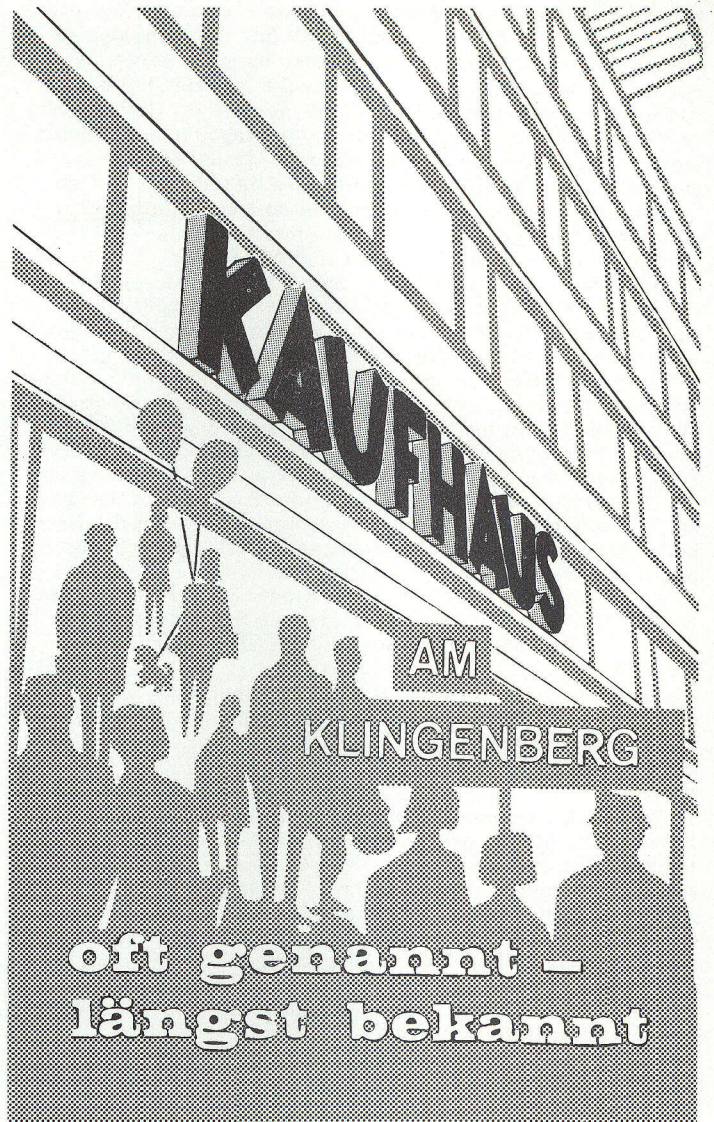
Achtung Gartenbesitzer!

Jetzt an Ihren Garten denken!

Wir liefern Ihnen Edelbuschrosen, Polyantharosen und Kletterrosen in reichhaltiger Auswahl zu günstigen Preisen
Obstgehölze in Sorten und Arten

Großes Sortiment in Koniferen und Nadelgehölzen,
Zier- und Blütensträuchern, Heckenpflanzen, Rhododendron,
Azaleen und Ericen

Auftragsannahme und Auslieferungslager auch bei
Frau Anita Dietrichs, Wachthauskoppel 34-38



figaro-JAKUBASSA

Ziegelstraße 112 (Beethovenstraße) · Telefon 4 67 69

Individuell in Schnitt, Form und Farbe stehen erfahrene Fachkräfte zu Ihrer Verfügung, auch für den Herrn in kleiner Abteilung.

arbeit annehmen, sofern man zu Hause bleibt oder auf den Camping-Platz geht - auch auf die Gefahr hin, daß das Essen mal im Geschmack ein bißchen daneben gerät. Bringt Ihr Beruf viel Lärm und Unruhe und viel Kontakt mit anderen Menschen mit sich, suchen Sie im Urlaub viel leicht Ruhe und Einsamkeit. Sitzen Sie dagegen sonst ruhig isoliert im Büro am Schreibtisch oder Reißbrett, brauchen Sie vielleicht gerade wieder viel Geselligkeit oder Plätze, "wo richtig was los ist". Jedenfalls sollten Sie möglichst nichts tun, was gegen ihren wirklichen Geschmack ist nur vielleicht deshalb, weil es grad in Mode ist.

3. Ausruhen - ja! Faulenzen - nein!

Herrlich ist's, wenn man nach durchtanzter Nacht so richtig schön ausschlafen kann, ohne daß der Wecker zu irgendwelchen mehr oder weniger erfreulichen Pflichten ruft. Aber nur Schlafen, Essen und Sonnenbaden auf das Ferienprogramm gesetzt, macht dem Körper im allgemeinen und dem Kreislauf im besonderen keinen sehr großen Spaß. Ein bißchen Bewegung an der frischen Luft sollte immer dabei sein (wegen des Frischluftmangels kann man die Bewegung bei den moderneren Tänzen nicht unbedingt mit zu den gesundheitsfördernden Sportarten rechnen, obgleich die Kreislaufanregung und der Kalorienverschleiß dabei durchaus positiv zu werten sind).

4. Falls es die Schulferien Ihrer Kinder oder Ihre eigenen Betriebsferien nicht erzwingen, reisen Sie außerhalb der "Saison"! Sie haben mit Sicherheit erheblich mehr von Ihrem Urlaub.

5. Wenn Sie nicht gerade mit dem Zelt losfahren wollen oder Ihren Wagen durch gute Besetzung nicht voll ausnutzen können, fahren Sie vielleicht doch lieber mal mit der Bahn! Es ist sicher nervenschonender und in vielen Fällen auch billiger.

6. Wenn Sie verreisen, denken Sie daran, daß sich Ihr Körper erst an das neue Klima gewöhnen muß! Im Durchschnitt müssen Sie mit etwa 3 Tagen rechnen, bis Sie sich an Ihrem Urlaubsort an die neuen klimatischen Verhältnisse gewöhnt haben und sollten Baden, Sonnen, Wandern usw. in diesen Tagen erst vorsichtig anlaufen lassen. Wenn bei Ihnen irgendeine chronische körperliche Störung vorliegt (Kreislaufschaden, Herzfehler, Rheuma, Asthma usw.), fragen Sie Ihren Arzt, ob Ihr geplanter Zielort Ihrem Leiden auch zuträglich ist.

Zum Thema Sonnenbad wäre ergänzend noch zu bemerken: Es sieht natürlich ganz gut aus, wenn man aus dem Urlaub mit etwas frischeren Farben wiederkommt als Zeichen dafür, daß man endlich doch einmal wieder ein bißchen mehr an die frische Luft gekommen ist als sonst. Aber der Tiefegrad der Bräune ist keinerlei Beweis dafür, daß man sich gut erholt hat. Überreichliche Besonnung reizt das Nervensystem zu stark und bringt einem Nervosität und Gereiztheit ein statt Ruhe und Ausgeglichenheit. Ganz abgesehen davon, daß es zu einer vorzeitigen Alterung der Haut führt. Und setzen Sie sich zum Beginn Ihres Urlaubs nur in lang-

sam steigender Dosierung der Sonnenbestrahlung aus. Mit einem kräftigen Sonnenbrand können Sie sich eine ganze Woche Ihres Urlaubs verderben (bei entsprechend hautempfindlichen Menschen kann besonders an der See, im Hochgebirge oder in südlichen Ländern schon eine halbe Stunde direkter Sonnenbestrahlung dieses unerfreuliche Resultat bringen).

7. Das "Wohin" ist eine Frage des Geldbeutels und Geschmacks. Für die Erholungsmöglichkeiten ist diese Frage aber durchaus von zweitrangiger Bedeutung. Wenn Sie zu Hause bleiben, können Sie sich vielleicht weit besser erholen, als wenn Sie nach Mallorca fliegen. Fröhnen Sie mal richtig Ihren Hobbies! Kennen Sie wirklich schon die schönen Lübecker Museen und all die landschaftlichen und baulichen Schönheiten Schleswig-Holsteins?

Ich glaube, das wären so die wesentlichsten Punkte, die Sie bei Ihrer Urlaubsplanung berücksichtigen sollten. Natürlich kann es Ihnen trotzdem passieren, daß Sie einen Unfall haben oder sich eine Erkrankung zuziehen (bei Reisen in wärmere Länder sind gewisse Vorsichtsmaßnahmen besonders in Hinsicht auf Darmerkrankungen immer angezeigt). Das wird aber in den meisten Fällen den Erfolg trotzdem nicht ganz hinfällig werden lassen. Am besten natürlich, wenn Ihnen derartige erspart bleibt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe und erholsame Ferienzeit.

D. E.

Kunterbunte Kuh

Vom Wetter hat man natürlich auch in Buntekuh während der letzten Wochen ausführlich gesprochen. Eine demoskopische Umfrage erbrachte die Feststellung, daß der Gruß "Na, wie geht es denn" an den schneereichen Tagen der letzten Zeit nur noch von 17 2/5 Prozent der Einwohner Buntekuhs benutzt wurde. Die Gesprächseröffnung "saukalt ist das" rangierte vor allem im Gebiet Karavellen-/Korvettenstraße mit 31 4/9 % vor der Eingangsfrage: "Wann hört dieser Winter endlich mal auf?" (27 7/8 %, hauptsächlich im Kutter- und Pinassenweg).

++++

Buntekuhs Wintersportzentrum liegt am Weg zum Einkaufszentrum von der Fregattenstraße aus, auf einem leichten Hügel nahe der Schule. Abfahrten waren hier in den letzten Wochen durchweg bis in die Täler der Briggstraße möglich. Zu Schrammen und Beulen - glücklicherweise nicht zu schweren Verletzungen - kamen mehrere Rodler bei dem ungewollten Versuch, am Fuße des Abhangs einen von der Post stabil errichteten technischen Kasten umzufahren. Dummerweise steht dieser Kasten genau in der Schußfahrtlinie.

**WER LÜBECK KENNT,
STETS HAERDER NENNT**

TEL. * 71915

HAERDER

DAS GROSSE TEXTIL- u. EINRICHTUNGSHAUS IM HERZEN LÜBECKS

Der Schnee aber hat in unserem Stadtteil auch gezeigt, daß hier die Gemeinschaft noch nicht voll ausgebildet ist, Gewiß, es gab Freiwillige, die sich mit ihrem Schneeschieber an das Säubern verschneiter Gehwege machten. Es gab Nachbarn, die den Weg des Nachbarn freiwillig säuberten. Aber es gab auch nicht wenige Einwohner, die sich keinen Deut um ihre Reinigungspflicht kümmern oder die entrüstet nach Hausmeistern und ähnlichen dienstbaren Geistern riefen mit der Aufforderung, sie sollten gefälligst mal den Schnee wegmachen. Aber das ist wohl in jedem jüngeren Wohngebiet so. Und sicherlich wird der nächste Schneefall (hoffentlich nicht so bald) mehr Bereitschaft auch bei uns zeigen, über die Vorschriften hinaus etwas für den Nachbarn mitzutun. Die oben bereits erwähnten Demoskopen haben in Buntekuh auch repräsentativ Schnee-Beseitigungs-Erkenntnisse gewonnen. Aus dem Bericht veröffentlichen wir: "Man kann Schnee mit Spezialschiebern nach genauem, generalstabmäßigem Plan und auch genial, improvisiert beseitigen. Man kann Spaten und Kohlschaufeln verwenden. Der Besen scheint nicht ungeeignet zu sein, ja sogar Spielzeugschippchen, Handfeger und Kehrrichtschaufeln finden Anwendung. Man kann aus Freude an der Bewegung dem Schnee zu Leibe rücken oder auch verbittert, lustlos und in LMA-Haltung. Man kann auch so tun, als sei der Schnee überhaupt nicht da, kann über das Wetter schimpfen und das Geflocke einfach nicht zur Kenntnis nehmen."

++++

"Ja, wissen Sie, eigentlich kenne ich ja den Film, den es heute mittag im Haus der Begegnung gibt. Aber ich gehe halt doch hin. Es ist wegen der Gesellschaft." Eine ältere Dame sagte es dieser Tage. Uns scheint, daß sie damit dieser neuen, bisher lange entbehrten Einrichtung der Bugenhagen-Gemeinde an der Karavellenstraße ein beachtliches Kompliment gemacht hat.

++++

Unser Einkaufszentrum entwickelt sich zu einer recht hübschen Einrichtung. Interessante Geschäfte mit interessanter Auslage können sicher zu einem Mittel- und Treffpunkt in unserem an Gemeinschaftseinrichtungen nicht gerade gut ausgestatteten Viertel werden. Geradezu südlichen Eindruck macht die Ausgestaltung des Zentrums am Ein- oder Ausgang zur Korvettenstraße. Wäre die Ladenzeile noch ein bisschen größer ausgelegt worden, hätte sie sogar großstädtischen Eindruck erwecken können.

++++

Sollten Lübecks Stadtväter über kurz oder lang die Erfüllung ihrer Eingemeindungswünsche (beispielsweise Hamberge, Hansfelde und Badendorf) erfahren, dann rückt Buntekuh vom Rand der Großstadt mehr ins Zentrum. Vielleicht verstärkt diese Entwicklung bei den städtischen Planern auch die Überzeugung, daß Buntekuh mehr auf das Stadtzentrum ausgerichtet ist als auf Moising.

Auch die Schneedecke konnte in diesen Tagen den Eindruck nicht verwischen, daß Buntekuh nach wie vor eine Super-Baustelle ist. So rasch der Auf- und Ausbau unseres Gebiets am Anfang vor sich ging, so verträpelt geht die Weiterentwicklung jetzt voran. Es werden noch Wetten angenommen, wann das letzte Neubaumaterial verbraucht und verschwunden sein wird.

++++

Punkt-Diät oder ähnliche Abmagerungsspielerien sollen bekanntlich dazu führen, daß die Körperfülle sich in Grenzen hält. Auch die drakonische Maßnahme FdH (Friß die Hälfte) soll bei eisernem Willen gewisse Erfolge zeitigen. Wer aber überraschendes Wiedersehen feiern möchte mit seiner Muskulatur, wer die ihm verbliebenen Pfunde leichter ertragen lernen und dabei möglichst auch einige Pfunde verlieren will, hat ebenso bekanntlich Betätigungsmöglichkeit im Sportclub Buntekuh. Der SCB - eine gegenwärtig noch nicht so bekannte Abkürzung wie VfB oder HSV, noch nicht - bietet Gelegenheiten in ausreichender Vielfalt.

++++

Auf der Wiese an der Ziegelstraße ruht noch immer das gestrandete Ruderboot, für Kinder ein beliebter Spielplatz und für Vorbeifahrende ein interessanter Blickfang. Sagte in den letzten schneereichen Tagen ein Anwohner zu seinem Lütten: "Paß auf, daß das Boot jetzt nicht wekommt. Wenn der ganze Schnee schnell taut, dann brauche ich das Boot, um damit ins Geschäft fahren zu können." Das Schiff liegt noch da.

Kinderstunde im Kommen

Auf den Artikel "Kinderstunde in Buntekuh" in der letzten Fregatte haben eine ganze Reihe Mütter und Väter ihre Kinder zu einer solchen Veranstaltung angemeldet. Es ist daraufhin Kontakt mit der Lübecker Ausbildungsstätte für Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen aufgenommen worden. Bei Redaktionsschluß dauerten die Verhandlungen noch an. Es kann aber damit gerechnet werden, daß nach Ostern an zwei Nachmittagen für 3- bis 6jährige Kinder eine Kinderstunde unter der Leitung einer Kindergärtnerin gehalten wird. Wer an einer solchen Kinderstunde interessiert ist, möge sich in den Sprechstunden bei Pastor Schmidt, Karavellenstr. 8, melden. Die Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, werden benachrichtigt.

sm

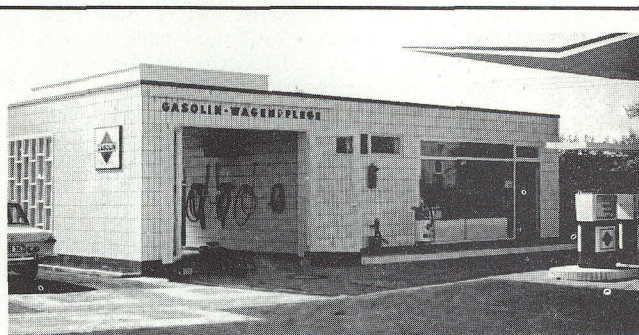
Versicherungsbüro jetzt auch in Buntekuh!

Kostenlos und sicher berät Sie in allen Versicherungsfragen

W. Paulsen

Galeonenweg 14 - Telefon 891753

Lebens-, Kfz., Feuer-, Einbruch- und Hausrat-Versicherungen



GASOLIN-TANKSTELLE

Harald Gerth

Ziegelstraße 125 · Ruf 46460

GASOLIN-UNIVERSAL-PFLEGE

Technische Beratung u. Hilfe durch Kfz.-Fachmann

Folgender Brief eines unserer Mitglieder ging bei uns ein:

An das Ordnungsamt

Betr.: Verkehrsregelung in Lübeck-Buntekuh,
Fußgängerüberweg in der Ziegelstraße

Sehr geehrter Herr Büttner!

Aus den "Lübecker Nachrichten" habe ich erfahren, daß z. Z. die Möglichkeit der Schaffung eines Fußgängerüberweges in der Ziegelstraße zwischen der ehemaligen Segeberger Eisenbahnstrecke und dem Buntekuhweg geprüft wird. Für die Einrichtung des Fußgängerüberweges bieten sich m. E. nur zwei Möglichkeiten an:

1. in der Nähe der Fregattenstraße,
 2. in der Nähe der Karavellenstraße.
- Zu 1.: Die Schaffung des Überganges könnte hier lediglich wegen der Bushaltestelle in Erwägung gezogen werden.
- Zu 2. a: An der Karavellenstraße liegt ebenfalls eine Bushaltestelle, die von sämtlichen im Hochhaus Karavellenstraße wohnenden Fahrgästen benutzt wird (allein 420 Wohnungen im Hochhaus!),
- 2 b: außerdem führt über die Karavellenstraße der Schulweg für die im alten Siedlungsgebiet und in den Reihenhäusern (Wachthauskoppel) wohnenden Kinder zur Volksschule Buntekuh,
- 2 c: für die Anwohner (altes Siedlungsgebiet) zum Einkaufszentrum führt der Weg ebenfalls durch die Karavellenstraße,
- 2 d: im Neubaugebiet sind neben den teilweise fertiggestellten Kirchbauten eine weitere Schule (Realschule) und ein Altersheim (!) vorgesehen, die auch nur über die Karavellenstraße erreicht werden können,
- 2 e: durch die Errichtung einer beampelten Fußgängeranlage würde die vierspurige Fahrbahn der Ziegelstraße etwa in der Mitte (zwischen Segeberger Eisenbahn und Buntekuhweg) unterbrochen und somit ein "Rasen" der Autofahrer zwangsläufig verringern.

Aus den vorstehend dargelegten Gründen (besonders Punkt 2 b) erscheint mir die Errichtung eines Fußgängerüberweges nur in der Nähe der Karavellenstraße durchführbar und zweckmäßig.

Eine Durchschrift dieses Schreibens haben der Gemeinnützige Verein Buntekuh e.V. und der Anwohner-Verein Buntekuh eV. erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Klaus-Dieter Kamrath

Der Vorstand des Anwohner-Vereins Buntekuh eV. hat diesen Antrag unterstützt, allerdings gebeten, ob nicht ein gleicher Übergang in die Ziegelstraße Nähe Fregattenstraße gehört. Auch diese Stelle der Ziegelstraße wird von einem großen Teil der Bevölkerung aus der Ewerstraße, Fregattenstraße und Klipperstraße (etwa 700 Haushalte) überquert. Wie denken Sie darüber? Bitte schreiben Sie uns! AVB



Dieter Farells Raubtierdressurschule zu Gast im Dortmunder Tierpark

Raubtiere in Buntekuh

Halt! Halt, verehrter Leser! Nach dieser Überschrift brauchen Sie nicht gleich alles stehen und liegen zu lassen, um ihre Kinder hereinzurufen und sich in der sicheren Wohnung zu verbarrikadieren. Sie brauchen auch keinesfalls zu befürchten, morgen beim Einkaufen in einen harten Kampf mit wilden, reißenden Tieren verwickelt zu werden. Nein, was die Gefahr betrifft, so wird es morgen in Buntekuh nicht gefährlicher sein als heute, denn Raubtiere laufen hier natürlich immer noch nicht frei herum. Und dennoch ist die Schlagzeile nicht etwa einer überschäumenden Phantasie, sondern durchaus der Wahrheit und Wirklichkeit entsprungen.

Einzelnen wird es vielleicht bekannt gewesen sein, der größte Teil unserer Nachbarn wird es aber wohl erst hier erfahren, daß wir in den letzten Monaten eine der z. Z. größten circensischen Attraktionen auf dem Gebiet der Raubtierdressur in unserer unmittelbaren Nachbarschaft beherbergen konnten. Denn in dem, was Dieter Farell, international bekannter Dompteur aus Lübeck, nach knapp einem Jahr Vorbereitung mit seinen 13 Tieren in die Manege bringt, kann man auch als einfacher Zirkusschauder ohne besondere Fachkenntnisse, unschwer die internationale Klasse erkennen. 5 Tiger, 2 Löwen, 2 Leoparden, 2 Schwarze Panther und 2 Pumas gehören zu Dieter Farells Raubtiergruppe, der größten gemischten Gruppe, die es im Moment überhaupt gibt.

In einer geräumigen Lagerhalle an der Schwerdtfegerstraße im Buntekuher Gewerbegebiet hatte Dieter Farell im vergangenen Winter sein Winterquartier und Trainingszentrum eingerichtet. Als ich für die Fregatte Herrn Farell und seine Tiere besuche, ist es nur noch knapp eine Woche bis zum Aufbruch für die große, 8 Monate währende Tournee mit einem französischen Zirkus durch Frankreich, Belgien und Holland. Und wie steht's mit Deutschland? "Für einen deutschen Zirkus ist meine Nummer doch etwas zu teuer", meint Herr Farell, und ich habe später Gele-

Reusch Baumschulen

vom B. d. B. anerkannte Qualitätsbaumschule



SEIT 1875

L Ü B E C K

Moislinger Allee 66a

Fernruf 84326

ANZUCHT VON:

OBSTBÄUMEN, ROSEN,
ZIERSTRÄUCHERN, STAUDEN, KONIFEREN,
RHODODENDRON, HECKENPFLANZEN

Kleiderpflege
unserer Zeit



Reinigung Schultz

Lübeck - Hansering 18 - Tel. 84230

Andersenring 19 - Moislinger Mühlenweg 62

heute gebracht - morgen gemacht

Auf Wunsch Abholung

genheit, mich zu überzeugen, daß diese Worte wohl keineswegs unbescheiden sind. Doch bevor der Dompteur seine 13 Freunde zur gemeinsamen Arbeit in den in der Halle aufgebauten Dressurkäfig "bittet", um das Artistische zu zeigen, habe ich noch Gelegenheit, mich über das Technische und einige interessante Daten zu informieren. Ich erfahre, daß die Tiere durchschnittlich 2 - 3 Jahre alt sind und täglich an die 70 kg Fleisch vertilgen; daß die Gruppe einschließlich der Geräte und Fahrzeuge einen Wert von ca. 200.000,- DM verkörpert, wobei allein der Transport-Lastzug schon 30.000,- DM wert ist, und das für ein wirkungsvolles Programm unbedingt erforderliche verchromte Arbeitsgerät muß natürlich in Sonderanfertigung hergestellt werden und ist daher nicht unter 10.000,- DM zu bekommen. Neben dem rein Materiellen ist aber ein anderes Kapital für einen Artisten ein entscheidender und vielleicht noch schwerwiegenderer Faktor: Eine große Portion Idealismus. Und die hat Dieter Farell ohne Zweifel. Seit den ersten Jungenträumen, geweckt durch den Kinofilm "Die große Nummer" ist er beharrlich seinen langen, schwierigen Weg gegangen. Nachdem ihm sein gut florierendes Speditionsgeschäft die nötige Sicherheit im Hintergrund verschaffte, hatte er im Jahre 1962 seinen ersten großen Auftritt als Dompteur einer Löwengruppe. Dann nach einigen Jahren mit Tournées durch 8 europäische Länder kommt 1966 der erste große Rückschlag. Während einer Zirkusvorstellung in Brüssel geraten seine Tiger und Löwen in Streit, Farell will schlichten und geht dazwischen. Doch plötzlich vergessen die Raubtiere ihren Streit und greifen gemeinsam ihren Meister an und reißen ihn zu Boden. Erhebliche Verletzungen sind die Folge, aber Farell hält es nur 13 Tage im Krankenhaus aus, verläßt es auf eigene Verantwortung und steht 3 Wochen nach diesem schweren Unfall wieder mit der gleichen Gruppe in der Manege. "Eigentlich ein Wunder, daß ich überhaupt noch lebe", ist sein Kommentar heute zu diesem unglücklichen Ereignis. Inzwischen haben sich in der "Buntekuh-Zirkushalle" noch eine ganze Reihe neuer Gäste eingefunden, unter ihnen zahlreiche Kinder, die natürlich besonders aufgeregt darauf warten, die versprochene Dressur mitzuerleben. Und die soll jetzt auch beginnen, Einzelnen werden die Tiere in den Käfig gelassen und begeben sich auf ihre angestammten Plätze. Erst Panther, Leoparden und Pumas, danach die Löwen und Tiger. Man kann es wirklich ohne Übertreibung sagen: was die rund 15 Beobachter in der Halle, alle in gespannter Aufmerksamkeit und Ruhe, in den folgenden Minuten zu sehen bekommen, ist wirklich erstklassig und rundum erstaunlich, in vielen Teilen sogar einmalig und bisher noch nie gezeigt worden. Dieter Farell versichert glaubhaft: "Meine Princess ist der einzige Tiger, der auf den Hinterbeinen gehen kann, und der Tiger, der auf dem am Boden liegenden Löwen sitzt, ist auch eine völlig neue Dressur!" Dabei geschieht alles mit einer fast spielerischen Leichtigkeit, die auch zwischendurch mal ein scherzhaftes Wort

GOLDREI
heißt goldrichtig gereinigt

**Einkaufszentrum Buntekuh
Korvettenstraße 75, Tel. 84792**

**Wir reinigen, einfach und spezial
appretieren, imprägnieren.**

**Oberhemden- und Kitteldienst
Stückwäsche, Haushaltswäsche,
naß, trocken und schrankfertig**

Teppichreinigung:

qm DM 3,50 oder DM 4,50, nur

Orient- oder Fellteppiche qm DM 5,50

**Für Teppiche, die wir holen und
bringen, keinen Aufschlag.**



Neueröffnung

Damenfriseur Bernatzki

EINKAUFSZENTRUM BUNTEKUH

Beste fachliche Arbeit in jeder Form ist unser Prinzip.
Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst

Unser Salon ist geöffnet:

Dienstag bis Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr

Sonnabend von 7.30 - 16.00 Uhr

erlaubt. Mit: "Tosca, laß den Quatsch!", wird ein Tiger beim genüßlichen Lecken der Gitterstangen gestört und das zwar gefährlich klingende aber wohl doch freundschaftlich gemeinte Fauchen des "Startigers". Sascha quittiert Dieter Farell mit einem ebenso freundschaftlichen "Halt die Klappe!". Rauh aber herzlich scheint gerade die richtige Mischung zu sein, die die Tiere verstehen und akzeptieren.

Zeichneten die Tiere während der gemeinsamen Arbeit eine vorbildliche Ruhe und Konzentration aus, so lassen sie danach alle Zügel schießen und entwickeln ein Temperament, daß ihre Quartierwagen nur so beben. Natürlich sind das alles harmlose Spiele, die da Sascha und seine Freundin in ihrer gemeinsamen Behausung veranstalten. "Man sollte allerdings nie mehr als zwei Tiger längere Zeit zusammen in einem Käfig leben lassen", ergänzt Herr Farell, "sonst kann es passieren, wie es bei einem Kollegen einmal der Fall war. Er hatte 8 Tiger in einem Käfig. Eines Morgens waren es nur noch 7, weil einer von den anderen 7 bis auf einen kümmerlichen Rest aufgefressen worden war."

Vieles ist noch vorzubereiten für die große Tournee: Der Kombi soll noch frische Farbe bekommen, am Lastzug sind noch die letzten Arbeiten zu erledigen, damit die kostbaren Tiere auch sicher transportiert werden können. So verabschiedete ich mich in dem Bewußtsein, als einer der ersten Zeuge einer Spitzenleistung der Dressur gewesen zu sein, die in Deutschland wohl nicht so bald einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden kann. Bleibt zu hoffen, daß es Dieter Farell trotz der gerade zum Zeitpunkt seiner Abreise wieder einsetzenden heftigen Schneestürme gelungen sein möge, mit seiner Raubtiergruppe wohlbehalten und ohne Schaden nach Orleans, der ersten Tourneestation, zu gelangen. Wenn diese Zeilen gedruckt werden, hat auch die Premiere schon stattgefunden. Dazu und für alle weiteren Stationen der Tournee von hier aus nochmals:

Toi, toi, toi, Dieter Farell! Und auf Wiedersehen in Buntekuh im nächsten Winter.

K. K.

Ein Jugendheim - was ist das?

Zunächst einmal: ist das etwas Aktuelles, etwas was Buntekuh jetzt braucht, ein Jugendheim? Ohne schlechtes Gewissen könnte man diese Frage in diesem Jahr noch verneinen. Die Zahl der Jugendlichen, die ein solches Heim besuchen könnten, ist noch verhältnismäßig klein.

Brandaktuell aber ist es, die Frage nach einem Jugendheim in Buntekuh jetzt aufzuwerfen! Warum? Weil sich an fünf Fingern abzählen läßt, was in wenigen Jahren auf uns zukommt:

Zur Zeit besuchen 600 - 700 Kinder unsere Volksschule, im Herbst werden es rund 900 (!) sein. Zusammen mit den Schülern an weiterführenden Schulen hat Buntekuh in den nächsten acht Jahren rund 1000 (eintausend!) Jugendliche zu erwarten.

Nicht allen wird die sportliche Betätigung genügen, die Aufnahmefähigkeiten im Haus der Begegnung sind nicht unerschöpflich, wohin soll sich also ein großer Teil dieser Jugend orientieren?

Und noch etwas: noch ist Raum in Buntekuh, noch kann geplant werden! Und noch ist Zeit, Unterstützung zu finden, Anträge zu stellen, Mittel einzuwerben!

Ja - und was ist nun ein Jugendheim?

Wie wär's, liebe Leser, wenn Sie einmal Ihre Meinung zum Jugendheim in Buntekuh an uns schreiben würden? Brauchen wir's? Wie soll es aussehen? Und wie packen wir es an?

Gi

Vergleichen Sie unsere Preise! Sie sparen Geld!

Klapphocker 3,90 DM
Stahlrohr, Streifenbezüge

Klappsessel 8,75 DM
mit 15 mm Polster 14,90

Campingliege 18,50 DM
Stahlrohr, verstellbar

Gesundheitsliege 49,- DM
5fach verstellbar

Campingtisch 11,90 DM
Novopanplatte 50/60

Handrasenmäher 38,- DM

Gartenstuhl, weiß 10,90 DM
mit Plastikbespannung

Gartenschaukel 178,- DM
4sitzig, schöne Polster

Motorrasenmäher 175,- DM

Küchenstuhl 9,90 DM
Sitz und Rücken gepolstert

Trittleiter 4 Stufen 11,90 DM
Stahlrohr

Kaffeesevice 17,50 DM
15tlg. mod. Form

Reform Auflagen 19,75 DM
90/190 Wollfüllung

Einziehddecken 19,75 DM
140/200 Wollfüllung

Dralon Dekostoff 4,90 DM
120 br., alle Farben

Haustuch Betttücher 4,90 DM
150/250 verst. Mitte
Pastellfarben 6,90

Damen Nachthemd. 5,90 DM
Nylon, Velour

Damen Unterkleider 3,90 DM
Nyl. Vollachsel, br. Spitze

Herren Sportjacken 1,95 DM
u. Slip Doppelripp

Herren Lidohemden 5,90 DM
Flanell mod. Karos

Kinder Schlafanzüge 4,90 DM

Herren Pullover 19,75 DM
Wolle V-Ausschnitt

Herren Strickwesten 19,75 DM
Wolle

Segler Anzüge 23,- DM
gelbgumm. Stoff
Latzhose 8,- Anorak 15,-

Kaufhaus

schlichting

Warendorpstraße 19 c

Marliring 70/72

Lindenstraße 39

Ziegelstr. 34

Haben Sie auch ein Hobby?

Die Herausgeber der FREGATTE sind ständig auf der Suche nach Leuten, die einem Hobby nachgehen. Als unser Mitarbeiter können Sie gleichzeitig etwas für die Gemeinschaft tun. Sie glauben es nicht?
Hier einige Beispiele:

Sie fotografieren gerne? Die Redaktion der FREGATTE sucht ständig Bilder aus unserem Gebiet über interessante Ereignisse und zu aktuellen Themen. Auch Kuriositäten sollten dabei nicht fehlen!

Sie gehen gern spazieren? Um eine Ausgabe der FREGATTE jedem Haushalt in Buntekuh kostenlos zuzustellen, muß ein Weg von 15 - 20 km zurückgelegt werden. Wollen Sie uns 3 km davon abnehmen?

Sie halten gern Kontakt mit anderen Menschen? (Selbst wenn es etwas Freizeit kostet.) Zur Beschaffung der Anzeigen, durch die die FREGATTE finanziert wird, sind jedesmal etwa 16 Stunden Arbeitsaufwand notwendig! Hätten Sie nicht Lust, uns einmal 2 Stunden davon abzunehmen?

Sie interessieren sich für Aktuelles? Warum bringen Sie es nicht einmal zu Papier und dann zur Redaktion der FREGATTE?

Sie lesen gerne? Das tun andere Menschen auch. Nur wer greift schon selbst einmal zur Feder? Versuchen Sie es doch mal!

Sie sehen also, Talente brauchen nicht zu verkümmern. Setzen Sie sich deshalb einmal mit uns in Verbindung! Denn unser Hobby - sprich Herausgabe der FREGATTE - ist, wie Sie selbst sehen, so umfangreich geworden, daß wir es allein kaum noch schaffen können. Ob unsere Telefone sich in nächster Zeit wohl heißlaufen? Vorsorglich haben wir uns außerdem einen größeren Briefkasten zugelegt.

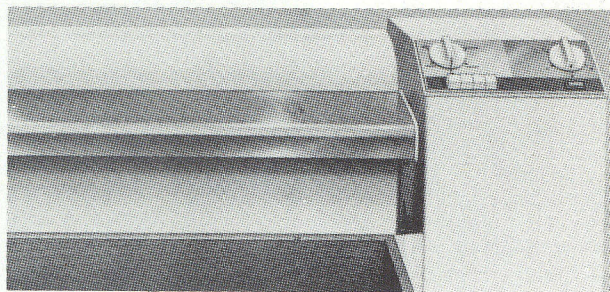
Bitte melden Sie sich bei

Horst Wolter, Briggstr. 1a, Tel. 89 12 16

Pastor Karsten Schmidt, Karavellenstr. 8, Tel. 89 12 58

Frau Keusch, Ewerstr. 35, Tel. 89 16 77.

Mit frdl. Gruß - die Redaktion der FREGATTE -



Neu in Buntekuh!

Heißmangel

Kutterweg 10g, Tel. 8 4973

Annahme von 9.00 - 19.30 Uhr

Annahme auch für chemische Reinigung

Wäscheannahme

Hella und Marianus Rohde

WINTER-PREISE

**JEDES TEIL
GARDEROBE**

ausgenommen: abendkleidung, leder, trench

2.20

SPEZIAL 3.30

appretieren 0,50 imprägnieren 1,10

dernehl
gereinigt . . . gut gereinigt

Glasbausteine

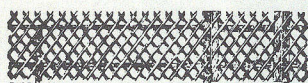
Fachgroßhandel

THEODOR SCHRÖDER

Lübeck, Kanalstraße 70, Telefon 76089

JÄGERZÄUNE

gegründet



1924

Pfosten unter Kesseldruck m. Teeröl imprägniert
bis zu 30 Jahren haltbar
liefert und stellt auf

Ferner: Baum- und Wäschepfähle, Schnittholz,
Platten usw.

Richard Benit

Holzhandlung

Lübeck · Geniner Straße 72 · Tel. 51404

Muß das sein?

Die Kinder sind in diesem Jahr bestimmt auf ihre Kosten gekommen. Es war endlich wieder einmal ein richtiger Winter, und Schnee gab es zu Bergen getürmt überall in Buntekuh. Es war eine Freude, ihnen beim Toben im Schnee zuzusehen! Der Beobachter sah jedoch leider auch etwas anderes: Schnee, der vor das Garagentor geweht war, wurde einfach dem Nachbarn vor die Tür geschippt. Ob dieser Nachbar sich jetzt auch noch über den Schnee freut?

Muß das sein?

Ich gehe gern in meiner freien Zeit durch Buntekuh spazieren. Zwar ist unser Gebiet für solche Unternehmungen noch nicht recht einladend, aber hier und dort sieht man doch schon Ansätze, und sei es auch nur die Anlage eines Rasenstücks. Überrascht war ich deshalb, als ich an einem der letzten Sonntage sah, wie Pkw-Fahrer, um nicht durch eine Schneewehe fahren zu müssen, einfach über den angelegten Rasen fuhren. Es wird dem Rasen nicht allzusehr geschadet haben, obwohl die Räder Spuren im lehmigen Boden hinterlassen haben. Es hätte keiner großen Mühe bedurft, diese kleine Schneewehe wegzuräumen!

Muß das sein?

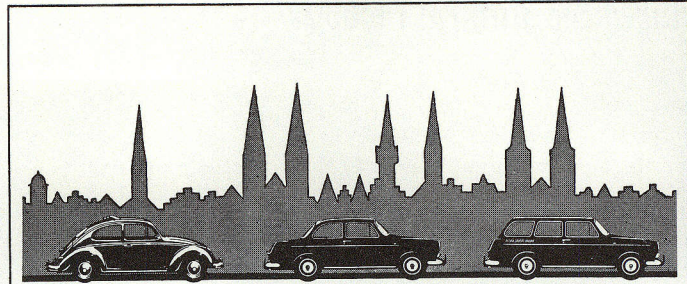
Buntekuh hat gute Straßen! Breit ausgebaut durchziehen sie unser Gebiet. Leider können die Fußwege nicht so schnell gebaut werden, da der Stadtteil noch im Ausbau ist und sie an manchen Stellen durch den Baufahrzeugverkehr wieder zerstört würden. Wenn man als Fußgänger deshalb die Straßen passieren muß, um beispielsweise zum Einkaufszentrum zu gelangen, hat man Glück, wenn einem kein Auto begegnet oder gar überholt. Ist die Straße trocken, kann man sich mit einem Sprung zur Seite in Sicherheit bringen, ist sie allerdings naß und mit Schneematsch bedeckt, treffen Sie die Spritzer der vorbeirasenden Autos auch beim weitesten Sprung noch mit Sicherheit!

Muß das sein?

S. W.

Erste-Hilfe-Ausbildung in Buntekuh

Zum erstenmal wurde in diesen Tagen im "Haus der Begegnung" eine ERSTE-HILFE-Ausbildung durchgeführt, die unter der ärztlichen Leitung der Johanniter-Unfallhilfe stand. An 3 Abenden wurden die Teilnehmer mit den wichtigsten, aber einfachen Sofortmaßnahmen an einer Unfallstelle vertraut gemacht. Sie lernten die ersten, lebens-



Auto-Selbstfahrer-Verleih
R. Dreekmann · Lübeck · Tel. 44697

BP - Station - Ziegelstraße 41

VW 1300, VW 1600 · Günstige Urlaubstarife

BSF *Ihr Besteck*

Geschenkartikel - Haushaltswaren

Papierwaren und Schulartikel

Tabakwaren

Zeitschriften - Spielwaren

Hertha Kensch

Ladenzeile Fregattenstraße und

Einkaufszentrum Buntekuh

L
O
T
T
O
T
O
T
O

Einkaufen
wo es Freude macht

KARSTADT

rettenden Handgriffe und Maßnahmen kennen, die Unfall-
opfer, Helfende und andere Verkehrsteilnehmer vor zu-
sätzlichen Gefahren bewahren.

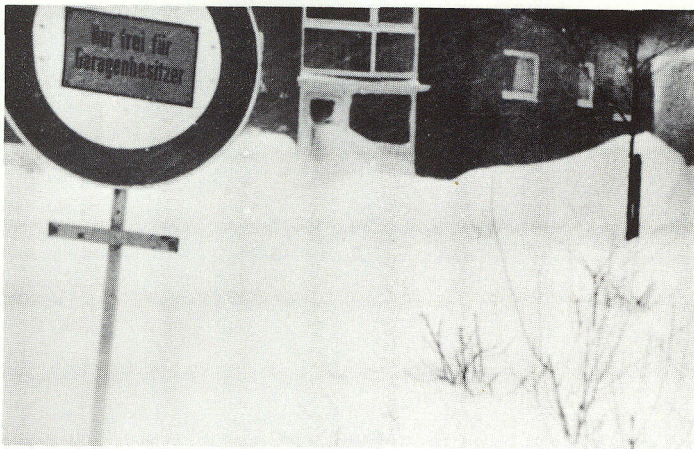
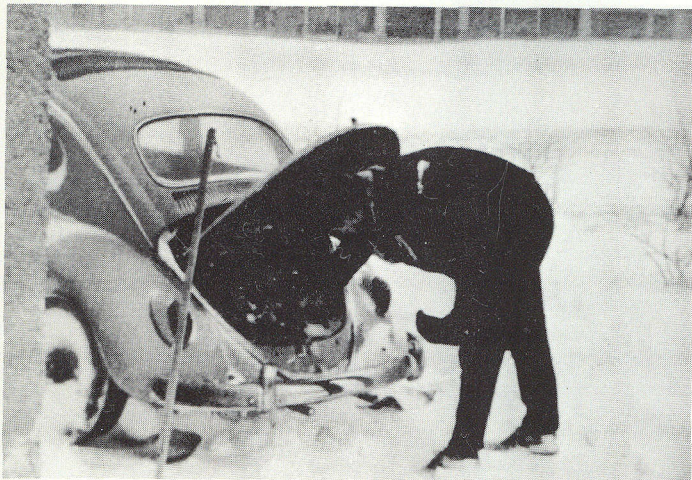
Alle Teilnehmer zeigten nach dieser sich auf das Nötigste
beschränkten Information Interesse, an einer regelrech-
ten ERSTE-HILFE-Ausbildung über 8 Doppelstunden teil-
zunehmen.

Bei genügender Beteiligung ist auch an eine Wiederholung
der Ausbildung über Sofortmaßnahmen an einer Unfall-
stelle gedacht.

Sr.

16. Februar - Tag des Schnees

Was am Sonnabendnachmittag zunächst nur Sturm war, ge-
staltete sich durch anhaltende Schneefälle in der Nacht vom
15. zum 16. Februar am Sonntagmorgen zu einer bösen
Überraschung: Bunte Kuh drohte im Schnee zu ersticken,
Überall meterhohe Schanzen. Überall unpassierbare Stras-
sen und Wege. Überall eingeschnitte Garagentore und Haus-
eingänge. Überall fieberhaftes Bemühen, die Wege wenig-
stens etwas klar zu bekommen, aber der auch am Sonntag
noch ziemlich starke Schneesturm wehte alles wieder zu.
So mußten denn die meisten Autos zunächst einmal stehen
bleiben und die Busse waren entsprechend überfüllt. Nur
die Kinder schienen vom Schnee nicht genug zu bekommen.
Keine Schanze war hoch genug, als daß sie nicht ordentlich
durchmessen werden könnte. Und in den wenigen Pausen, in
denen kein Schnee fiel, stellten sich ganz findige Kinder an
das Hochhaus in der Klipperstraße und versuchten krampf-
haft, von den Schneemassen, die aus den Laubengängen in
die Tiefe geschaufelt wurden, getroffen zu werden. Als auch
die Laubengänge leer waren, zogen sie bedepert ab: "Och,
komm wir gehen, hier kommt ja doch nichts mehr runter!"



Vollkommen zu ist hier der Hauseingang Fregattenstraße 26
und das Schild verspricht: "Nur frei für Garagenbesitzer".
Aber in diesem Fall war für Garagenbesitzer nichts mehr
frei. Im Gegenteil, sie hatten besonders schwer zu kämpfen,
wie dieses Bild beweist.

Alles dachte schon an Frühling, als Mitte März noch ein-
mal die Schneestürme über Norddeutschland hereinbrachen.
Aber wir wollen darauf nicht mehr eingehen, denn wir hof-
fen, daß bei Drucklegung der Fregatte der Frühling tatsäch-
lich schon da, oder wenigstens im Anmarsch ist. K, K.

**Wer jetzt bestellt,
hat mehr fürs Geld**

Kohle + Heizöl

G. KUCK Telefon 75051

Wallhalbinsel 17



Die sich pflegen
sind anderen
überlegen

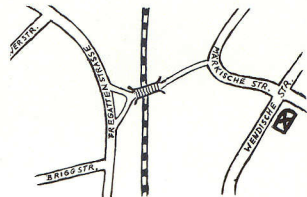
Ihr Damen- und Herrenfriseur

Salon Chic

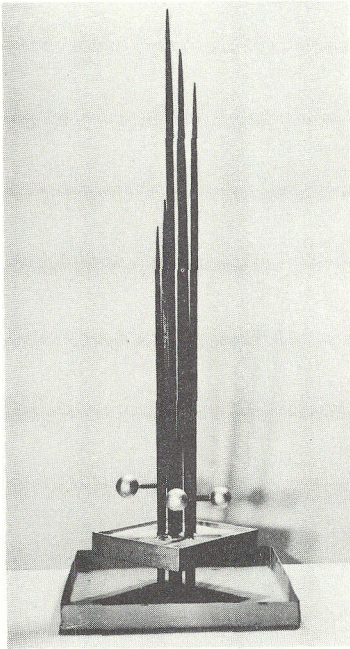
Individuelle Bedienung, solide Preise

Wendische Straße 47a

Fernsprecher 8 43 43



3 Min. von der Brücke



Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluß erreicht uns nebenstehende Fotografie. Sie zeigt die Plastik, die hoffentlich recht bald den Brunnen in unserem Einkaufszentrum zieren wird.

HEISSMANGELBETRIEB

„FIX“

Inge Rohde/Telefon 84926

Pinassenweg 10 f

Wir liefern auch schrankfertig
hole und bringe



Ihr Fleischfachgeschäft

LÜTGENS & GÖLLNITZ

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Ziegelstraße 79 · Großsteinrade · Telefon 49 2204

Liebe Leser,

wie bei jeder Ausgabe finden Sie auch diesmal wieder untenstehend unsere Beitrittserklärung. Sind Sie schon Mitglied im AVB? Wenn nicht, geben Sie die Erklärung noch heute ab. Wie wichtig es ist, bei Verhandlungen eine große Mitgliederzahl hinter sich zu haben, zeigt sich immer wieder. So konnten wir auch bei der letzten Einwohnerversammlung Herrn Senator Kresse durch eine überaus große Teilnehmerzahl davon überzeugen, wie sehr allen die Probleme in Buntekuh ans Herz gewachsen sind. Der Erfolg nur dieser Veranstaltung wird noch lange Zeit zutage treten. Darum zögern Sie nicht und schicken Sie uns Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung. Der monatliche Beitrag von DM -,50 ist wirklich für jeden erschwinglich.

AVB

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

ANWOHNER - VEREIN BUNTEKUH e. V.

Vor- und Zuname _____ geb. am _____

Beruf _____

Wohnort _____ Straße und Nr. _____

Monatsbeitrag DM -,50

Lübeck-Buntekuh, den _____ Unterschrift _____

...hallo Osterhasen!


**die Osterinseln wurden schon 1722
entdeckt. Entdecken Sie 1969 die**

OSTER-EIER-INSEL



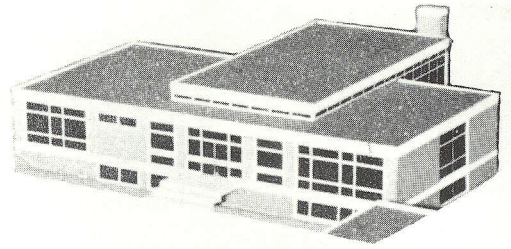
**Jawohl. Die kleine Insel zwischen Klippern, Briggen
und Fregatten. Zwischen Loggern, Pinassen
und Korvetten. Zwischen Barken, Kuttern und
Gallonen.**

Direkt im Einkaufszentrum Buntekuh.

**Die Ostereierinsel  voller
zauberhafter Ostergeschenke. Mit denen
clevere Osterhasen am Ostermorgen glänzen
können.**

Evangelischer Kirchenbrief

Buntekuh



Die Bugenhagengemeinde hat zwei Gemeindehäuser:
Das Bugenhagenhaus Ecke Ziegelstraße/Buntekuhweg
und das Haus der Begegnung Karavellenstraße 8

Gottesdienste in neuer Form

im Haus der Begegnung jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr
schlichte Feier mit einem Gespräch aller Gottesdienstteil-
nehmer nach einer Kurzpredigt

Ostersonntag: "Was kommt danach? - Auferstehung Jesu
Christi und der Horizont unseres Lebens"
P. Schmidt

4. Mai: "Mensch und Technik" - P. Schmidt

Gottesdienste der Karwoche und Osterzeit im Bugenhagenhaus

3.4.	Gründonnerstag	20 Uhr	Beichte und Abendmahl - P. Paul
4.4.	Karfreitag	10 Uhr	mit Abendmahl - P. Schmidt
6.4.	Ostersonntag	10 Uhr	mit Abendmahl - P. Paul
7.4.	Ostermontag	10 Uhr	P. Schmidt
13.4.	Qasimodogeniti	10 Uhr	Konfirmation - P. Paul
20.4.	Misericordias Domini	10 Uhr	Konfirmation - P. Schmidt

„Jugend heute“

Donnerstag, 17. April, 20 Uhr, im Haus der Begegnung
Jugendliche tragen mit Hilfe von Dias, Tonbändern, Reportagen und
Beiträgen ihr Selbstverständnis vor und möchten mit Erwachsenen
darüber diskutieren.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung der Jugendlichen zum Unterricht, die 1971 konfir-
miert werden sollen, wird vom 22.4. - 13.6.1969 in den Sprech-
stunden (Di und Fr 9 - 10 Uhr, Do 18 - 19 Uhr) durch die Eltern
erbeten. Soweit die Jugendlichen getauft sind, ist der Taufschein
mitzubringen.

Familienfreizeit am Wochenende

in Bäk am Ratzeburger See am 17. und 18. Mai. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen. Interessenten werden gebeten, sich zu melden. Auswahl der Gesprächsthemen erfolgt durch die Teilnehmer.

Evangelische Gemeindehilfe Buntekuh 1968

Einnahmen:

Vortrag aus 1967	DM	620,55
Kollekten im Gottesdienst	DM	255,68
Haussammlungen	DM	1.380,35
Spenden	DM	25,--
Kinderbetreuung	DM	50,--

Ausgaben:

Beihilfen in sozialen Notfällen		DM	1.210,--
Sparkassenspesen		DM	5,--
Terre des Hommes		DM	39,39
Biafra-Hilfe		DM	132,45
Altenkaffee		DM	98,98
Anschaffung eines Krankenstuhles		DM	100,--
Zuschuß zur Schwesternstation		DM	200,--
Kinderbetreuung		DM	70,--
		<u>DM 2.331,58</u>	<u>DM 1.856,71</u>
Rücklage für 1969			DM 474,87
		<u>DM 2.331,58</u>	<u>DM 2.331,58</u>
		=====	

Allen Spendern für die Gemeindehilfe sei auf diesem Wege noch einmal herzlichst gedankt.

Für unsere Haussammlungen werden noch Damen und Herren gesucht, welche bereit sind, in unserem immer größer werdenden Gemeindegebiet mitzuhelfen.

Spenden für die Gemeindehilfe Buntekuh können auch auf das Konto Nr. 113 005 bei der Sparkasse zu Lübeck eingezahlt werden.

-ke-

GOTTESDIENST im Bugenhagenhaus jeden Sonntag 10 Uhr
im Haus der Begegnung jeden 1. Sonntag im Monat
10 Uhr

KINDERGOTTESDIENST jeden Sonntag 11.15 Uhr im Bugenhagenhaus

PASTOR PAUL (Heimstätten/Buntekuhsiedlung) Ziegelstr. 228
Tel. 89 16 21

PASTOR K. SCHMIDT (Neubaugebiet Buntekuh) Karavellenstr. 8
Tel. 89 12 58

Sprechstunden: Di. und Fr. 9 - 10 Uhr
Do. 18 - 19 Uhr

GEMEINDESCHWESTER Ingrid Röns Rademacherstr. 1

KINDERGARTEN im Bugenhagenhaus Tel. 89 17 44

.....und alles für
Garten, Terrasse und Balkon

HANSEATISCHES GARTEN-CENTER

Modernster Verkaufsservice :

- Selbstbedienung
- Fachmännische Beratung
- Auslieferung in alle Stadtteile
- Einkaufen ohne Parksorgen

**Hanseatisches
Gartencenter**



Otto Hoffmann KG

LÜBECK

Moislinger Allee 81

(gegenüber der Lutherkirche)

Telefon 84071/2/3

Balkonkästen
Blumentöpfe
Gartenschalen
Gartenkeramik
Gartenzwerge
Gartengeräte
Rasenmäher
Sonnenuhren
Düngemittel
Torfmull
Huminal
Pflanzenschutz- u.
Schädlingsbe-
kämpfungsmittel
Unkrautvernichter

Sämereien
Dahlienknollen
Knollen - Begonien
Gladiolen-Knollen
Lilien
Div. Blumenzwieb.

Koniferen
Rhododendron
Rosen
Ziersträucher
Stauden
Heckenpflanzen
Beerensträucher
Obstbäume
Balkon- und
Gruppenpflanzen

Liebe Sportfreunde!

Der Winter ist vorbei, jedenfalls laut Kalender. Auch für die Vereine beginnt jetzt das Sommerhalbjahr und damit die Zeit, wo Sport wieder im Freien betrieben werden kann.

Um unseren Jungen und Mädchen etwas für die körperliche Ertüchtigung bieten zu können, plant der SCB, Fußball- und Handballabteilungen einzurichten. Die Problematik beginnt jedoch bei den Abteilungsleitern und Betreuern. Als Eltern sehen wir es gern, wenn sich unsere Kinder sportlich betätigen, da wir wissen, wie wichtig es in der heutigen Zeit ist, den Zivilisationsschäden entgegenzuwirken. Aber welche Eltern denken gleichzeitig daran, daß dieser sportliche Ausgleich nur möglich ist, wenn ein Verein mit seinen Abteilungen und Abteilungsleitern, also freiwilligen Hilfskräften, zur Verfügung steht. Es wird doch meistens vorausgesetzt, daß für diese Dinge "die anderen" da sind. Aber wer sind den "die anderen"? Es sind doch auch Menschen, die ihre persönlichen Aufgaben haben, ihren Beruf oder ihre Familie, und die trotzdem noch Zeit und Lust aufbringen, die Betreuung von Sportgruppen zu übernehmen. Der persönliche Einsatz und die Lust, Aufgaben zu übernehmen, ist die Grundlage für die Vereinsarbeit, zumal unser Verein noch in den Kinderschuhen steckt und finanziell nicht in der Lage ist, hauptamtliche Kräfte zu beschäftigen. Diese Probleme sollten sich alle Mitglieder des Sport-Clubs einmal durch den Kopf gehen lassen - bis zum 29.4. 1969, denn an diesem Tage ist die ordentliche Mitgliederversammlung.

Vorstandsneuwahl und Satzungsänderung sowie Einrichtung neuer Abteilungen sind Punkte, über welche die Mitglieder entscheiden sollen. Die Mitglieder sind der Verein, während der Vorstand nur die Geschäfte führt. Bitte, machen Sie sich auch Gedanken, wie wir für unsere Jugend Sportabteilungen aufbauen können und unseren Sport-Club weiterhin voranbringen. Vorschläge und Anträge sind spätestens 3 Tage vor der Mitgliederversammlung, die am 29.4. stattfindet, beim Vorstand einzureichen.
I. Petersen

Einladung zur Mitgliederversammlung des Sportclub Buntekuh e. V.

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des SCB findet am

Dienstag, dem 29.4. 1969 - 20.00 Uhr -
im Haus der Begegnung, Karavellenstr. 8

statt.

Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Filmvorführung von Herrn Dr. Stülcken "Accapulco"
2. Jahresbericht des Vorstandes sowie Berichte der Abteilungsleiter
3. Entlastung des Vorstandes und Neuwahl des gesamten Vorstandes
4. Folgende Satzungsänderung soll beantragt werden:
§ 9: "Das Geschäftsjahr des SCB läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember".
5. Verschiedenes.

Gut und preiswert essen

Gaststätte Hohenstiege

Inhaber Eduard Oymanns

Hamburger Straße 40 · Telefon 891295
An der Bundesstraße 75

Vereinslokal des SC Buntekuh

Wir empfehlen unsere Räume
für Familienfeste und Gesellschaften bis 30 Personen

GUTE KÜCHE · GROSSER PARKPLATZ

Auch Ihr Wagen soll merken, daß Frühling ist



BP-Station Otto Dreekmann
Lübeck, Ziegelstraße 41 - Telefon 4 46 97

**Gründliche Reinigung der Fahrzeugunterseite
Teer entfernen und Konservieren bzw. Polieren
Rund- und Vergasereinstellung mit modernen
Testgeräten
Reifenummontagen und Auswuchten.**

**Bitte an alle Sportfreunde:
Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen bitte die Firmen, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen**

Da die Beschlüsse dieser Mitgliederversammlung entscheidend für den weiteren Auf- und Ausbau des SCB in den nächsten Jahren sein werden, wird eine rege Beteiligung erwartet. Sollte wider Erwarten die Mitgliederversammlung nicht beschlußfähig sein, wird hiermit satzungsgemäß eine erneute Mitgliederversammlung für 21.00 Uhr zum gleichen Tag und Ort einberufen.

Anträge zur Tagesordnung aus dem Mitgliederkreis sind nach § 6 Abs. I spätestens 3 Tage vor dem Versammlungstermin dem Vorstand einzureichen.

Mit sportlichem Gruß
SPORTCLUB BUNTEKUH e. V.
Der Vorstand

Wo stehen wir?

Die Bestandsaufnahme des Turn- und Sportbundes der Hansestadt Lübeck zeigt, daß der Sportclub Buntekuh mit seinem Mitgliederbestand zu den Vereinen gehört, die zahlenmäßig in der ersten Hälfte von insgesamt 77 Vereinen liegen. Genau gesagt liegen wir an 30. Stelle mit einem Mitgliederstand von 250, wobei zu bemerken ist, daß diese Zahl zwischenzeitlich überholt ist, da nach dem neuesten Stand der SCB bereits über 260 Mitglieder hat.

Die im TSB zusammengefaßten Sportvereine sind insgesamt mit 25.234 Mitgliedern vertreten. Positiv ist zu bemerken, daß wir zu den Vereinen gehören, die im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Mitgliederzahl verzeichnen können. Seit Gründung des SCB zeigte sich in den drei Jahren folgende Entwicklung:

1967	19 Mitglieder
1968	94 Mitglieder
1969	250 Mitglieder.

Welche Mitgliederzahl können wir im Jahre 1970 melden?
I. Petersen

Erfreulicher Zuspruch für Männerbewegungssport

Trotz schlechter Witterungsverhältnisse wurde dienstags in der Turnhalle der Holstentor-Realschule an der Wendischen Straße eifrig der Bürospeck durchgewalkt. Wenn es auch bei Schneesturm nur 3 Teilnehmer waren, so war die Begeisterung nicht geringer, als wenn 13 Bewegungsbedürftige in der Halle schwitzten. 10 Minuten Gymnastik, 10 Minuten Laufen und die restliche Zeit Prellball, Handball oder Fußball ist im allgemeinen das Programm des Abends. Sportliche Tüchtigkeit wird nicht vorausgesetzt, also wäre es nichts für Sie?

Spendendank!

Der Sportclub Buntekuh eV. bedankt sich bei Frau Inge Schönberg für eine Geldspende.

Tischtennis

Ein hoffnungsvoller Start gelang der 1. Jugendmannschaft durch einige gute Spiele in der Rückrunde der 2. Kreisklasse. Die Ergebnisse:

Spielgegner	Ergebnis	Punkte
1. VfB II	7 : 2	2 : 0
2. Siems I	7 : 2	2 : 0
3. Siems II	7 : 0	2 : 0
4. TuS III	7 : 1	2 : 0
5. SCB II	7 : 0	2 : 0
6. Kücknitz III	4 : 7	0 : 2
7. Kücknitz IV	7 : 5	2 : 0
8. Ratekau	6 : 6	1 : 1
9. Travemünde II	6 : 6	1 : 1

Die 2. Jugendmannschaft mußte sich mit einem Unentschieden begnügen. Beide Jugendmannschaften haben erstmals an Vereinspunktspielen teilgenommen und dabei sehr viel Erfahrung gesammelt, die ihnen in der Herbstserie sicher zugute kommt.

Wegen des ständigen Zustroms von Jugendlichen wurden die Trainingszeiten verändert:

Montags	17.00 - 19.00 Uhr nur Anfänger
	19.00 - 22.00 Uhr Damen und Herren
mittwochs	17.30 - 19.30 Uhr 1. und 2. Jugend
donnerstags	18.30 - 21.00 Uhr 1. und 2. Jugend.

Wir bitten um Beachtung!

Die Herren wählten am 10.3. Herrn Probian als neuen Abteilungsleiter. Herr Probian wird nach der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung dem Vorstand des SCB angehören.
B. Giencke

Tanzen - eine Sportart für Sie?

Der erste Tanzkursus des SCB konnte vor wenigen Tagen erfolgreich abgeschlossen werden. Mit mehr oder weniger Perfektion können sich jetzt die Teilnehmer bewegen, sei es im langsamen Walzer, Tango oder aber auch im Beat, Boogie, Let Kiss, La Bostella, Rumba und Cha-Cha-Cha-Rhythmus. Auf vielerlei Nachfrage wurde angeregt, im Sommerhalbjahr einen weiteren Kursus abzuhalten. Wir bitten deshalb nochmals alle Interessierten, sich bis zum 15.4.1969 schriftlich oder telefonisch anzumelden bei

Frau Keusch, Ewerstraße 35 Tel. 89 16 77
Frau Wolter, Briggstr. 1a Tel. 89 12 16.

Die Veranstaltungen sollen an jedem 2. Dienstag im Monat stattfinden in der Tanzschule Wollgast, Hüxtertorallee. Der erste Abend würde Dienstag, den 13. Mai 1969 sein.
Sigrid Wolter

Esso-Tankwart -

Fachmann für Wagenpflege

Für diesen interessanten Beruf wird ein

LEHRLING

gesucht.

**ESSO-STATION BUNTEKUH
CLAUS UHLIG**

2400 LÜBECK · Ziegelstraße 155 · Tel. 89 11 46

ESSO SYSTEM PFLEGE



Sport-Elephant

IHR SPORTAUSRÜSTER

Huxstraße 45

Ruf 76350

Mitgliedsbeitrag

Um unseren Verpflichtungen, Bezahlung der Gymnastiklehrerinnen, der Pausenhalle Volksschule Buntekuh und der Mitgliedsbeiträge Tischtennisverband, Landes- und Kreissportverband, nachkommen zu können, benötigen wir die Beiträge unserer Mitglieder. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Beiträge pünktlich zu entrichten! Beiträge nehmen Ihre Abteilungsleiter entgegen, Sie können sie aber auch überweisen; unsere Konten: Handelsbank 87-00052 oder Postscheckkonto Hamburg 222257. Der Kassenwart

Gymnastik

Satzungsgemäß war nach Ablauf von 2 Jahren die Leiterin der Gymnastikabteilung neu zu wählen. Diese Wahl fand am 1. Mittwoch im März während der Übungsstunden in der Buntekuh-Volksschule statt. Anwesend waren ca. 80 Damen, Frau Kahns übernahm das Amt der Wahlleiterin. Einstimmig erfolgte meine Wiederwahl. Für dieses Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken, Ich hoffe, daß ich auch weiterhin die Abteilungsarbeit zur Zufriedenheit aller Mitglieder ausführen werde.

Die Übungsabende finden, wie bisher, an jedem Mittwoch in der Buntekuh-Volksschule statt:

1. Gruppe 19.45 - 20.30 Uhr

2. Gruppe 20.30 - 21.15 Uhr

Gymnastiklehrerin: Frau Kahns.

Weiter wäre zu berichten, daß der Sportclub der Abteilung Gymnastikstäbe und Springtaue zur Verfügung gestellt hat. Mit den Stäben wurde schon wiederholt geübt. Die Springtaue konnten allerdings wegen des begrenzten Raumes in der Buntekuh-Volksschule noch nicht benutzt werden. Mit der Fertigstellung der geplanten Turnhalle dürften sie aber auch zur Anwendung kommen. Ferner soll die Abteilung im Laufe des Jahres auch Gymnastikbälle erhalten. Das Übungsprogramm wird also laufend erweitert und dadurch abwechslungsreicher.

Abschließend noch allen Damen Lob und Anerkennung, daß sie im Februar und März trotz starker Schneefälle und Schneeverwehungen in großer Zahl weiterhin an den Übungsabenden teilnahmen.

Rosemarie Probian



Salon Carmen

Damen- und Herren-Salon

Ihr Salon für moderne Haarpflege
Parfümerie · Kosmetik

24 Lübeck-Buntekuh

Ziegelstraße 161

direkt neben der Handelsbank

Blumenautomat



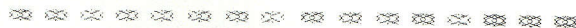
Blumenhaus Buntekuh

Schnittblumen · Topfpflanzen · Keramikartikel
in reicher Auswahl

Neu: Verdunstungsschalen für Zentralheizungen

Für die Frühjahrsbestellung:

**Sämereien, Blumenzwiebeln,
Pflanzkartoffeln**



Inhaber Günter Fiedler - Ziegelstraße 212 - Telefon 89 16 06

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr,

Sonnabend 8-14 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr



raumausstattung

heinz schmalfeldt

gardinen, rollos und jalousetten

2400 Lübeck

Pinassenweg 13 - telefon 891441

**Werdet Mitglied
im Sportclub
Buntekuh e.V.**

Ihre Anmeldung
nehmen entgegen:

**J. Petersen,
Ziegelstraße 185c**

**sowie alle
Abteilungsleiter**

**Regelmäßige Veranstaltungen
des SC Buntekuh e.V.**

	Montag	17.00 - 19.00 Uhr	Tischtennis nur für Anfänger in der Volksschule Buntekuh
		19.00 - 22.00 Uhr	Tischtennis für Damen und Herren in der Volksschule Buntekuh Leitung: Bert Giencke, Briggstr. 2 e, Tel.: 89 11 59
		20.00 Uhr	Kegeln (14tägig) in der Schwarzbunten, Lohmühle Leitung: Peter Keusch, Ewerstr. 35, Tel.: 89 16 77
	Dienstag	20.30 - 22.30 Uhr	Tanzen in der Tanzschule Wollgast (1x im Monat) Leitung: Sigrid Wolter, Briggstr. 1 a, Tel.: 89 12 16
		20.00 - 22.00 Uhr	Badminton Turnhalle Holstentor-Realschule Wendische Straße Leitung: H. Morgendahl, Klipperstr. 16
	Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr	Tischtennis 1. und 2. Jugend Volksschule Buntekuh Leitung Bert Giencke, Briggstr. 2 e, Tel. 89 11 59
		19.45 - 20.30 Uhr) 20.30 - 21.15 Uhr)	Gymnastik für Damen in der Volksschule Buntekuh Leitung: Rosemarie Probian, Ewerstr. 49
		20:30 - 22.00 Uhr	Bewegungssport für Herren in der Pestalozzi-Volksschule Leitung: z. Z. H. Eggers, Klipperstr. 18
		ab Mai 18.00 - 20.30 Uhr	Handball und Faustball in der Pestalozzi-Volksschule
	Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder-Gymnastik im Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium Leitung: Helga Petersen, Ziegelstr. 185 c, Tel.: 89 17 79
		18.30 - 21.00 Uhr	Tischtennis 1. und 2. Jugend in der Volksschule Buntekuh Leitung: Bert Giencke, Briggstr. 2 e, Tel.: 89 11 59
		20.00 Uhr	Kegeln (14tägig) in den Tucherstuben, Moising Leitung: Peter Keusch, Ewerstr. 35, Tel.: 89 16 77
Vorherige Anmeldung mit Ausnahme "Kegeln" und "Tanzen" ist nicht erforderlich!	Freitag	18.00 - 22.00 Uhr	Badminton in der Pestalozzi-Volksschule Leitung: H. Morgendahl, Klipperstr. 16

Wollen Sie noch beim Kegeln mitmachen ?

Für die Kegelgruppe II des SCB, welche sich jeden 2. Montag in der Restauration "Schwarzbunte", Bei der Lohmühle, trifft, werden noch 2 - 4 Damen oder Herren gesucht. Das anteilige Bahngeld beträgt pro Person und Abend DM 2, --.

Für jeden geworfenen Pudel sind 10 Pfennige zu bezahlen, als sogenanntes "Pudeldgeld". Hat sich die Kegelkasse durch das Pudeldgeld genügend gefüllt, wird ein gemütlicher Abend damit veranstaltet - wie ihn die Gruppe I bereits durchgeführt hat.

Sollten Sie fürs Kegeln Interesse haben, so rufen Sie bitte vorher an, Herr Peter Keusch ist Abteilungsleiter und hat die Telefon-Nr. 89 16 77.
Gut Holz!

-ke-

Wäscherei St. Lorenz-Süd

Werner Mikloweit

24 Lübeck, Kolberger Platz 1, Am Hochhaus

Tel. 82147

holt ab und liefert pünktlich nach Ihren Wünschen

Naßwäsche: von heute auf morgen

Trockenwäsche: innerhalb von 2 Tagen

Schrankfertig: 3-4 Tage (einschl. Kittel u. Oberhemden)

Für den Fall, daß Sie selbst waschen, empfehlen wir unsere Heißmangel



Leihwagen? MIERA fragen!

**Lübeck · Finkenstraße 1, nahe Lachwehrbrücke
Telefon 82480**

Es erwarten Sie geflegte PKW,
auch mit Automatik, LKW's, Kleinbusse und Kombis.
Im Urlaub gegen Urlaubspauschale!



JAHRE

im Dienste der Kunden. 75 Jahre Hintze & Stech. Das ist kein alltägliches Jubiläum. Es ist die Bestätigung für die Zuverlässigkeit eines traditionsreichen Hauses. Aufgebaut auf dem Vertrauen zufriedener Kunden. Vieltausendfach bewährt in allen Einrichtungsfragen – bekannt bis weit über die Grenzen Lübecks hinaus – und geschätzt des überaus günstigen Einkaufs wegen... Das ist Hintze & Stech. Ein erfahrenes Haus, in dem sich Tradition und Fortschritt gleichermaßen zum Besten des Kunden vereinen. Wir danken den Freunden schönen Wohnens – wir danken den treuen Freunden unseres Hauses.



... erfahrene und geschulte Mitarbeiter im Dienste zeitgemäßen Wohnens. Fachlich versiert und zuvorkommend im Gespräch mit dem Kunden. Das ist die Belegschaft eines großen Hauses, des Hauses Hintze & Stech.

Die zuverlässigen Möbellieferanten

HINTZE & STECH

Königstraße 69/71 - 70/72 - 62 · Moislinger Allee 60

MIET-FERNSEHER

schon ab DM 25,- im Monat

Jeden Fernseher nach Ihrer Wahl, fabrikneu, vom Tischgerät bis zur Kombi-Truhe, komplett mit Antenne für 1., 2. und 3. Programm, können Sie für 6 Monate (und unbeschränkt längere Zeit) mieten. Alle Reparaturen sind völlig kostenlos. Bei etwaigem anschließenden Kauf wird die Leihgebühr voll, später zu 2/3 angerechnet.

LEHMENSIEK

bietet mehr

Schleswig-Holsteins größtes Fachgeschäft

VOSS-FENSTER



FERTIGFENSTER

aus Mahagoni und Kiefer
auch mit Isolierglas



ELLER-TÖRE
- keine losen Teile - Toranker einmauern - fertig
VERZINKT
2375 x 1900
2375 x 2000
2375 x 2125
2375 x 2375
2250 x 2000
2500 x 2000
2500 x 2125

feuerfeste Türen
Kellerfenster
Glasbausteine
Gitterroste
Haustürvordächer
Innentüren, einhängefertig
Fensterbänke, alle Sorten
Velux-Dachfenster
Gardinenkästen, fix u. fertig
PVC S-Lon-Dachrinnen
Stahltüren - Türzargen



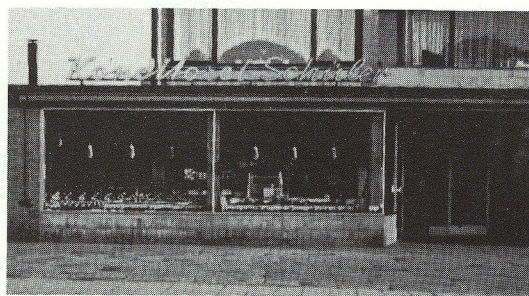
Stahlzargen und Türen aus verschiedenen Werkstoffen ergeben vortreffliche Bauelemente, Stahlzargen in Norm- und Sondergrößen, Hauseingangstüren variant, Garagentore verzinkt und grundlackiert in Norm- und Sondergrößen, Faltschiebetore, Türen in Sondergrößen und Sonderanfertigung, Feuerschutztüren ein- und zweiflügelig, Fertigaragen in Norm- und Sondergrößen.

JEDES FENSTER - JEDE TÜR in Holz od. Stahl

Billiger Bauen durch unsere Norm-Maße

MOBA FERTIGBAUTEILE GMBH.
An der Mauer 84, Tel. 7 5777

Das Spezialgeschäft für den Bauherrn



Bestellungen von
Torten, bunten Platten, Eisbomben usw.
werden jederzeit frei Haus geliefert

Konditorei Horst Schüler

24 Lübeck · Ziegelstraße 79 · Telefon 44856

holland ruft!

In Europas Garten blüht der Frühling am schönsten. In Holland wird der Frühling eingeläutet. Und diesen Frühling sollten wir alle erleben.

Wir bieten Ihnen
12 4Tagesfahrten an:

3.4. - 6.4.1969	18.4. - 21.4.1969
6.4. - 9.4.1969	21.4. - 24.4.1969
9.4. - 12.4.1969	24.4. - 27.4.1969
12.4. - 15.4.1969	27.4. - 30.4.1969
15.4. - 18.4.1969	30.4. - 3.5.1969
6.5. - 9.5.1969	3.5. - 6.5.1969

Abfahrt 6 Uhr ZOB Lübeck

Jede 4Tagesfahrt kostet
nur DM 118,- pro Person!

In diese Leistung sind eingeschlossen:

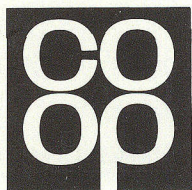
1. Hin- und Rückfahrt
2. Sonderfahrten nach Amsterdam, Den Haag, Scheveningen, Keukenhof, Haus Doorn
3. Drei Übernachtungen mit reichem, holländischen Frühstück
4. Drei warme Abendessen
5. Betreuung durch Reiseleitung

ANMELDESTELLEN:

Alle Lebensmittelläden des co op Lübeck

Omnibusbetrieb Ostseekurier, Lübeck
Walter Andresen, Depenau 41, Tel. 75733

Sekretariat der Konsumgenossenschaft
Lübeck eGmbH, Hansestraße 146
Tel. 81211 App. 35



Reisedienst